

Vision

Die Stadtbücherei Überlingen gestaltet Ziele und Maßnahmen für eine zukunftsorientierte Bibliotheksarbeit

„Bibliotheken sind die geistigen
Tankstellen der Nation.“

Helmut Schmidt, dt. SPD-Politiker



Erstellt von:
Sabrina Böhringer, Büchereileitung
Heidi Hössle, stellvertretende Büchereileitung

HERAUSGEBER
Stadtbücherei Überlingen
Steinhausgasse 3
88662 Überlingen
Telefon 07551 991575
Fax 07551 991576
stadtuecherei@ueberlingen.de
www.ueberlingen.de/stadtbuecherei

Inhalt

Übersicht und Vorwort.....	3
1. Das sind wir – der Auftrag der Stadtbücherei Überlingen.....	5
1.1 Aufgaben und Auftrag der Stadtbücherei Überlingen.....	6
1.2 Historie.....	7
2. Externe Rahmenbedingungen	8
2.1 Geografische Lage.....	8
2.2 Verkehrslage und Mobilität	9
2.3 Bevölkerungsstruktur.....	9
2.4 Bildungseinrichtungen und Betreuungsangebote	10
2.5 Wirtschaftsstruktur.....	11
3. Interne Rahmenbedingungen	12
3.1 Kunden, Medien, Angebote, Entleihungen.....	12
3.2 Personal	19
3.3 Gebäude, Ausstattung, Zugänglichkeit	21
3.4 Veranstaltungen.....	25
3.5 Finanzen.....	26
4. Handlungsfelder und Megatrends der Stadtbücherei.....	29
4.1 Megatrends – Gesellschaftliche und technische Entwicklungen.....	31
5. Zielgruppen der Stadtbücherei	33
6. Strategische Ziele und Handlungsempfehlungen	36
6.1 Förderung der Sprach-, Lese- und Informationskompetenz.....	38
6.2 Aufsuchende Bibliotheksarbeit.....	39
7. Ziel- und Umsetzungsplanung 2023 – 2028.....	41
8. Erfolgskontrolle, Evaluation und Ausblick	44
9. Anlagen und Quellenverzeichnis	45

Übersicht und Vorwort

Wie sehen die Bibliotheken von morgen aus? Welche Aufgaben sollen und können sie in Zukunft erfüllen und wie können diese umgesetzt werden? Diese Fragen sind nicht erst seit kurzem aktuell. Die Anforderungen an eine öffentliche Bibliothek haben sich in den vergangenen Jahrzehnten verändert. Ging es in der frühen Anfangszeit von typischen Gemeindebibliotheken um die Bereitstellung von Literatur ist das heute anders. Diese Aufgabe hat an Priorität verloren, ist aber nach wie vor eine der Grundaufgaben.

Anlass für die Stadtbücherei Überlingen eine Bibliothekskonzeption zu erstellen, sind die gestiegenen Anforderungen an Bibliotheksarbeit in neuen Bereichen einerseits und die Ressourcenknappheit andererseits sowie der von dem dbv¹ an die baden-württembergischen Kommunen herausgegebene Bibliotheksentwicklungsplan². Es gilt ein Konzept zu erarbeiten, das unter bestimmten Rahmenbedingungen eine zukunftsfähige, nachhaltige und für die Bürger³ in Überlingen und der Umgebung nützliche wie ökonomisch vertretbare Handlungsgrundlage der Bibliotheksarbeit für die nächsten Jahre schafft.

- Die inhaltliche Arbeit der Stadtbücherei wird mit diesem Konzept klar und transparent gestaltet, sowohl für die Mitarbeiter, als auch für die Verwaltung, dem Gemeinderat und die Bürger und letztlich der Nutzerschaft der Dienstleistungen.
- Die Bibliothekskonzeption stellt die Vision und Rolle der Stadtbücherei Überlingen transparent dar und verdeutlicht ihre hohe Relevanz im Rahmen der Stadtentwicklung.
- Das nachstehende Bibliothekskonzept soll eine Meinungs- und Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung sein, um zu beraten und zu beschließen, wie sich die Stadtbücherei Überlingen in den nächsten 5 Jahren entwickeln soll:
 - Was ist Aufgabe der Stadtbücherei?
 - Was ist ihre Handlungsgrundlage?
 - Wo und wie steht es verbindlich beschrieben, und wie lässt sich die Qualität bibliothekarischer Arbeit in Überlingen messen und nachprüfen?

¹ Dbv = Der Deutsche Bibliotheksverband e.V.: Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. vertritt mit seinen mehr als 2.000 Mitgliedern fast 9.000 Bibliotheken mit ca. 25.000 Beschäftigten. Sein zentrales Anliegen: Die Stärkung der Bibliotheken für einen freien Zugang zu Medien und Informationen für alle Bürger*innen.

² Vgl. dbv, 2021: Bibliotheksentwicklungsplan Baden-Württemberg

³ Die Stadtbücherei hat sich in der Bibliothekskonzeption sprachlich um "gleichberechtigte" Formulierungen bemüht - gemeint sind selbstverständlich stets alle Geschlechter.

Die vorliegende Bibliothekskonzeption ist für einen Zeitraum von fünf Jahren ausgelegt. Wobei regelmäßige Evaluationen und Anpassungen an die aktuellen Rahmenbedingungen unabdingbar sind, um eine qualitativ hochwertige Arbeit gewährleisten zu können.

Die Konzeption ist in neun Kapitel gegliedert. Für den schnellen Leser bzw. für die schnelle Leserin geben besonders die Kapitel 2 und 3 sowie 5 bis 7 einen Überblick über die relevantesten Inhalte der Bibliothekskonzeption.

Kapitel 1 stellt kurz und bündig den Organisationszweck der Stadtbücherei als Treffpunkt für Bildung und Kultur für alle dar und erläutert die Aufgaben und den Auftrag an eine Stadtbücherei im Allgemeinen.

Kapitel 2 beschreibt die externen Rahmenbedingungen der Stadtbücherei. Es geht einerseits um die gesellschaftlichen und kommunalen Herausforderungen, an denen sich die Büchereiarbeit ausrichtet. Andererseits können dadurch auch Weichen für die Zukunft gestellt werden, wenn statistische Zahlen als Prognosen hinzugezogen werden.

Kapitel 3 beschreibt die internen Rahmenbedingungen der Stadtbücherei. Hier liegt der Fokus einerseits auf dem IST-Stand: statistische Auswertungen über Kunden, Medien, Angebote, Veranstaltungen und Entleihungen liefern Fakten. Andererseits werden die Aspekte Personal, Gebäude, Ausstattung und Finanzen vertieft dargestellt.

Kapitel 4 liefert einen Überblick über die gesellschaftlichen Megatrends, die auch für die Entwicklung der Stadtbücherei maßgeblich relevant sind.

Kapitel 5 ermöglicht einen Überblick über die aktuellen Zielgruppen und die Zielgruppen für die kommenden Jahre.

Kapitel 6 behandelt die strategischen Ziele und Handlungsempfehlungen für die Stadtbücherei. Kapitel 7 und 8 beschreiben die Ziel- und Umsetzungsplanung für die Jahre 2023 – 2028 und die damit verbundene Erfolgskontrolle und Evaluation.

In Kapitel 9 befinden sich alle Anlagen und Quellen aufgelistet.

Gez. Sabrina Böhringer
Leiterin der Stadtbücherei

1. Das sind wir – der Auftrag der Stadtbücherei Überlingen

Die Stadtbücherei Überlingen ist als öffentliche Einrichtung der Stadt Überlingen fester Bestandteil der Bildungs- und Kulturlandschaft. Mit einem vielseitigen, aktuellen Medien- und Informationsangebot ermöglicht die Stadtbücherei Zugang zu Wissensquellen und sichert damit Chancengleichheit sowie Möglichkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung.

Als Bücherei und wichtigen Standortfaktor für die Stadtentwicklung zählt die Stadtbücherei Überlingen zu den wenigen Bildungseinrichtungen, die alle Altersgruppen mit ihren Angeboten durch alle Lebensphasen begleitet. In ihren Aufgabenbereich fällt die Förderung von Sprach-, Lese-, Medien- und Informationskompetenz für diverse gesellschaftliche Gruppen. Dabei spielt die Zusammenarbeit mit schulischen und außerschulischen Bildungspartnern eine wichtige Rolle.



Abb. 1: Stadtbücherei Überlingen, Außenansicht

1.1 Aufgaben und Auftrag der Stadtbücherei Überlingen

„Bibliotheken sind der ideale Ort des 21. Jahrhunderts – aber nur, wenn sie mehr sind als reine Bücheraufbewahrungsorte.“

(Süddeutsche Zeitung, 8. März 2018)

Öffentliche Bibliotheken sind schon seit langem kein klassischer Bücheraufbewahrungsort mehr. Trotz sinkender Ausleihzahlen steigen die Besuchszahlen immer weiter. Neue Bibliotheken und Informationszentren werden geplant und gebaut. In Deutschland waren im Jahr 2021 statistisch 6.779 Öffentliche Bibliotheken erfasst.⁴

Allgemeiner Auftrag von öffentlichen Bibliotheken

„Öffentliche Bibliotheken ermöglichen allen Bürger*innen den Zugang zu Informationen, Wissen und Kultur. Neben ihren analogen Medienbeständen bauen die Öffentlichen Bibliotheken ihre digitalen Angebote konsequent aus. Sie integrieren E-Books und E-Zeitschriften, Hörspiele und das Streamen von Filmen ebenso wie digitale Fortbildungs- und Sprachlernangebote. Ziel ist es, allen Bürger einen umfassenden Zugang zu Inhalten unabhängig vom Medienformat zu bieten.“⁵

Im Positionspapier „Öffentliche Bibliotheken 2025“ vom Deutschen Bibliotheksverband (dbv) werden folgende allgemeine Aufgaben definiert³:

1. Öffentliche Bibliotheken fördern Bildung und kulturelle Teilhabe – gerade auch in der digitalen Welt.
2. Öffentliche Bibliotheken sind Orte für Begegnung und Austausch.

Diese beiden Hauptaufgaben sollen mit folgenden Strategien umgesetzt werden:

- Nutzung des physischen Raums
- Qualifiziertes Personal
- Bibliotheksübergreifende Zusammenarbeit
- Verlässliche Rahmenbedingungen

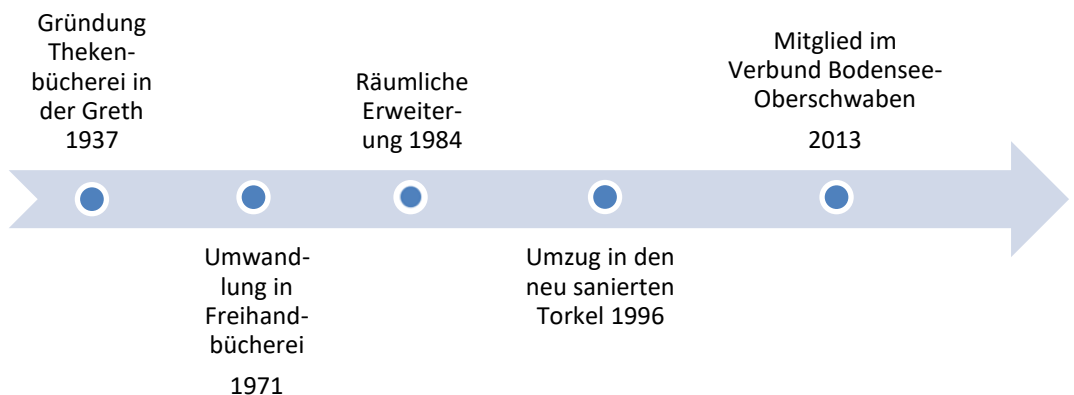
⁴ Öffentliche Bibliotheken: Gesamtstatistik (2021)

⁵ dbv (2021): Öffentliche Bibliothek 2025 : Leitlinien für die Entwicklung von Öffentlichen Bibliotheken, S. 3

Die Stadtbücherei Überlingen setzt den Auftrag bisher wie folgt um:

- ✓ Die Stadtbücherei ist eine wichtige Ansprechpartnerin zum Thema Lesen. Als Bildungspartnerin für Kindergarten, Schule und Familien nimmt sie sich eines der wichtigsten gesellschaftlichen Probleme an: der abnehmenden Lesekompetenz entgegenzuwirken.
- ✓ Die Stadtbücherei bietet ein aktuelles und attraktives Medienangebot an, welches sowohl Bücher, digitale Medien und Non-Book-Medien umfasst.
- ✓ Die Stadtbücherei bietet Beratung und Orientierung in der Informationsflut an. Sie ist Ansprechpartnerin und vermittelt Medienkompetenz für alle Bürger.
- ✓ Die Stadtbücherei ist im Rahmen ihrer räumlichen Möglichkeit sozialer Treffpunkt für jeden Bürger.
- ✓ Die Stadtbücherei sichert das Grundrecht auf freien Informationszugang und trägt zur Chancengerechtigkeit bei. Durch das Angebot und dem freien Zugang bietet sie Möglichkeiten zur Meinungsfindung, Bildung, Fortbildung und des lebenslangen Lernens.

1.2 Historie



Bereits 1937 wurde die Stadtbücherei als Thekenbücherei im 1. Obergeschoss der Greth gegründet. 1971 wurde sie in die zeitgemäße Form einer Freihandbücherei umgewandelt. Da für die Greth nach einer kommerziellen Nutzung gesucht wurde, beschloss der Gemeinderat 1995 die Stadtbücherei in den Torkel zu verlegen, in die ehemalige Kelter, ein unter Denkmalschutz stehendes Fachwerkhaus von 1701.

Schon im August/September 1996 fand der Umzug mit 24.000 Medien in den Torkel, statt, der nach umfangreichen Sanierungs- und Umbauarbeiten auf mehreren Ebenen Platz für den damaligen Zielbestand von 42.000 Medien bietet.

Mit dem Umzug der Stadtbücherei bot sich die Chance, ein modernes Bibliotheksbild zu verwirklichen: die Bibliothek als Informations- und Kommunikationszentrum, als Ort der Medienvielfalt, in der neben Büchern auch die neuesten audiovisuellen und elektronischen Medien präsentiert und genutzt werden können. Seit Mitte 2013 ist die Stadtbücherei Mitglied im Verbund Onleihe Bodensee-Oberschwaben, sodass die Kunden zusätzlich über ein breites Angebot elektronischer Medien verfügen können.

Mit ihren vielfältigen Angeboten hat sich die Stadtbücherei, wie erhofft, zu einem kulturellen Treffpunkt und der bestgenutzten Einrichtung der Stadt entwickelt.

2. Externe Rahmenbedingungen

2.1 Geografische Lage

Überlingen ist eine Mittelstadt mit mittlerweile rund 25.000 Einwohnern am nördlichen Bodenseeufer. Sie ist nach der Kreisstadt Friedrichshafen die zweitgrößte Stadt im Bodenseekreis und ein Mittelzentrum für die umliegenden Gemeinden. Die frühere Reichsstadt war von 1939 bis 1972 Kreisstadt des damaligen Landkreises Überlingen. Seit dem 1. Januar 1993 ist Überlingen Große Kreisstadt.

Es gehören sieben Teilorte zu Überlingen: Bambergen, Bonndorf, Deisendorf, Hödingen, Lippertsreute, Nesselwangen und Nußdorf.

Momentan ist ein Zuwachs der Bevölkerung zu beobachten, der sich u.a. durch große Bauvorhaben verstetigen dürfte: Die Stadt Überlingen plant mehrere Wohnbaugebiete mit neuen Wohneinheiten.

Die Mittelzentrumfunktion Überlingens spiegelt sich in den Wohnorten der Büchereinutzer. 69,5 % der aktiven Benutzer wohnen in Überlingen, rund 28 % kommen aus benachbarten Kommunen. Knapp 2% verteilen sich auf aktive Benutzer, die nicht im Einzugsgebiet wohnen.

2.2 Verkehrslage und Mobilität

Die Stadtbücherei befindet sich im Kern der Altstadt von Überlingen in einer kleinen Seitengasse. Sie wird von den Einwohnern der Teilorte u.a. in Verbindung mit Erledigungen in Überlingen besucht. Eine Bushaltestelle befindet sich in der Nähe der Stadtbücherei und der Bahnhof ist zu Fuß in ca. acht Minuten zu erreichen. Aufgrund der innerstädtischen Lage gibt es keine direkte Parkmöglichkeit vor Ort, zahlreiche Parkplätze und Parkhäuser sind jedoch fußläufig erreichbar.

Mit ihren Öffnungszeiten passt sich die Stadtbücherei im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Öffnungszeiten der lokalen Geschäfte an.

2.3 Bevölkerungsstruktur

Die Bevölkerung in Überlingen betrug Ende 2021 22.684 Personen. Im Jahr 2021 wurde eine geringe Bevölkerungsabnahme verzeichnet. Das Durchschnittsalter lag 2021 in der Stadt bei 48,8 Jahren. 14 % der Stadtbevölkerung sind unter 18 Jahre alt und 30 % sind älter als 65 Jahre. Nach der Bevölkerungsvorausberechnung bis 2040 zählt der Bodenseekreis zu den Landkreisen in Baden-Württemberg mit dem größten Wachstum an Bevölkerungszahlen. Allein im Jahr 2020 erfolgte eine Bevölkerungszunahme von 241 Personen in der Stadt.⁶

Die Zahl der Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Überlingen betrug 2021 über 3.400 Schüler. Insgesamt 709 Schüler besuchten die Realschule und damit ein Anstieg von 35 Schülern im Vergleich zum Vorjahr. Rund 10 % mehr Schüler wechselten ans Gymnasium im Jahr 2021.⁷

Neben Kindern und Jugendlichen, leben auch viele Menschen im Alter von über 60 Jahren in Überlingen. Diese Zielgruppe zeichnet sich vor allem durch hohe Ansprüche an Aufenthaltsqualität und Services aus.

⁶ Statistik Kommunal, 2022

⁷ Vgl. Statistik Kommunal, 2022

Der Anteil der ausländischen Bevölkerung betrug 2021 rund 14% und liegt damit etwas unter dem Landesschnitt. Dennoch ist ein allgemeiner Anstieg der ausländischen Bevölkerung zu verzeichnen. So hat auch die Stadt im Jahr 2021 einen Zuwachs von knapp 160 ausländischer Staatsangehörigen erhalten.

Mit rund 9,4 % der Gesamtbevölkerung gibt es 7,8 Millionen schwerbehinderte Menschen in Deutschland.⁸ Darunter ist fast jeder Zweite zwischen 55 und 75 Jahre alt. Allein im Bodenseekreis leben im Jahr 2021 mehr als 15.000 Menschen mit einer Schwerbehinderung und sind von einer hochgradigen Beeinträchtigung betroffen.⁹

Die Stadt Überlingen verfügt über ein umfangreiches Kultur- und Freizeitangebot. Es gibt u.a. ein Museum, eine Galerie, Theater, Kinos und verschiedene andere Freizeitangebote. Die Stadtbücherei positioniert sich mit einem klaren Profil und baut Kooperationen und Servicedienstleistungen aus.

2.4 Bildungseinrichtungen und Betreuungsangebote

Die familienfreundliche Stadt Überlingen verfügt über ein vielseitiges Angebot an Bildungseinrichtungen in städtischer, kirchlicher und privater Trägerschaft für diverse Altersgruppen, die eine Betreuung von Kleinkindern und Kindergartenkindern sowie teilweise von Schulkindern anbieten.

Bildungseinrichtungen in Überlingen und den Einzugsgebieten:

- 5 städtische Kindertageseinrichtungen
- 2 kirchliche Kindertageseinrichtungen
- 5 Private Kindertageseinrichtungen (u.a. Waldorfpädagogik, Montessoripädagogik)
- 5 Grund- und Gemeinschaftsschulen
- 1 städtisches Gymnasium
- 1 städtische Realschule
- 1 Förderschule

⁸ Vgl. Pressemitteilung Nr. 259 vom 22. Juni 2022 des Statistisches Bundesamt (Destatis)

⁹ Vgl. Menschen mit Schwerbehinderung in Baden-Württemberg am 31.12.2021 nach Stadt- und Landkreisen, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2023

- 4 Weiterführende Schulen
- 6 Schulen/Heime in freier Trägerschaft

Die Schulen unterhalten keine hauptamtlich geführten Schulbibliotheken. Manche Schulen nutzen eine eigene kleine intern betreute Schulbücherei, daher sind die Schulen auf die Nutzung der Stadtbücherei angewiesen.

2.5 Wirtschaftsstruktur

Mit über 8.400 Beschäftigten sind das produzierende Gewerbe und der Dienstleistungssektor (inklusive Tourismus, unter anderem 60 Restaurants und 33 Hotels) die größten Arbeitgeber der Stadt. In Überlingen wurden 11.099 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte im Jahr 2021 verzeichnet (davon 29% im produzierendes Gewerbe, 23% Handel, Gastgewerbe und Verkehr; 47% im sonst. Dienstleistungsbereich). Insgesamt gab es 408 Arbeitslose, darunter knapp 200 Frauen¹⁰.

Auch die ideale, zentrale Lage der Stadtbücherei im Kern der Stadt trägt dazu bei, dass viele Nutzer nach dem Büchereibesuch Einkäufe und sonstige geschäftliche Erledigungen in der Innenstadt unternehmen und somit den Einzelhandel als Wirtschaftsbranche fördern. Begünstigt wird dies durch die vielseitige Erreichbarkeit des Stadtzentrums. Mit einer exzellenten Verkehrslage kann die Altstadt von Überlingen per Bus, Bahn und Schiff erreicht werden.

Der Bodensee und die touristische Stadt Überlingen lädt jährlich eine Vielzahl an Touristen und Urlaubern zum Verweilen ein. 2020 gab es insgesamt 2.771 Schlafgelegenheiten und es wurden insgesamt 353.341 Übernachtungsgäste gezählt.

Zugang zu Wissen, zu aktuellen Nachrichten und Informationen ist insbesondere für Einwanderer und ausländische Fachkräfte nötig. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 15.283 ausländische, sozialversicherungspflichtige Beschäftigte im Bodenseekreis verzeichnet.¹¹

¹⁰ Vgl. Statistik Kommunal, 2022

¹¹ Vgl. Statistische Berichte Baden-Württemberg, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Tabelle 9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs, am 30. Juni 2021 nach ausgewählten Merkmalen

3. Interne Rahmenbedingungen

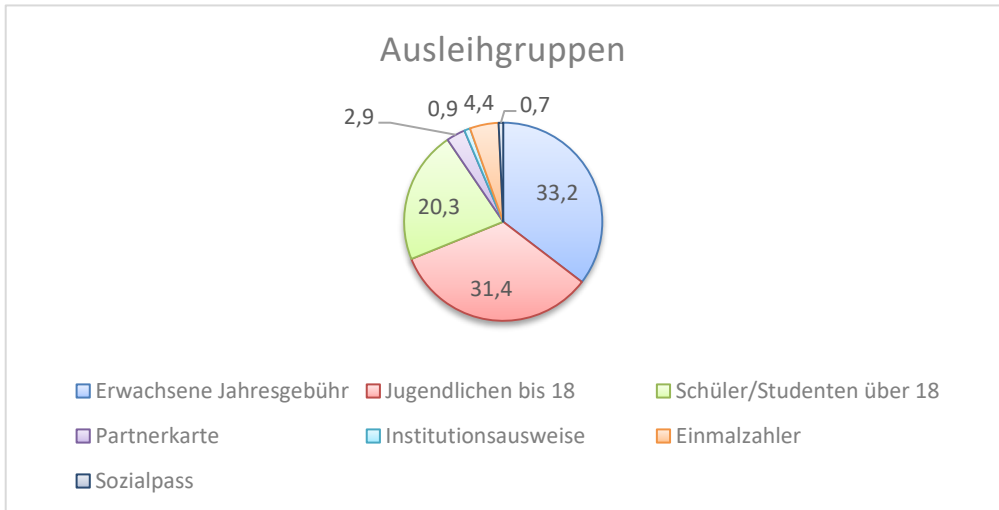
Hier folgt nun ein ausführlicher Blick auf wesentliche Leistungskennzahlen der Stadtbücherei. Zur Einordnung der Analyseergebnisse wird mit dem Bibliotheksmonitor¹² ein interkommunaler Vergleich möglich. Der Bibliotheksmonitor erlaubt interkommunale Leistungsvergleiche auf einheitlicher Ebene ohne Ranking, und zwar auf Grundlage geprüfter und bereinigter Daten der Deutschen Bibliotheksstatistik und nach Einwohnergrößenklassen gestaffelt.

Akzeptanz, Angebot, Zugänglichkeit, Raum und Personal beschreiben die Leistungsfähigkeit einer Bibliothek.

3.1 Kunden, Medien, Angebote, Entleihungen

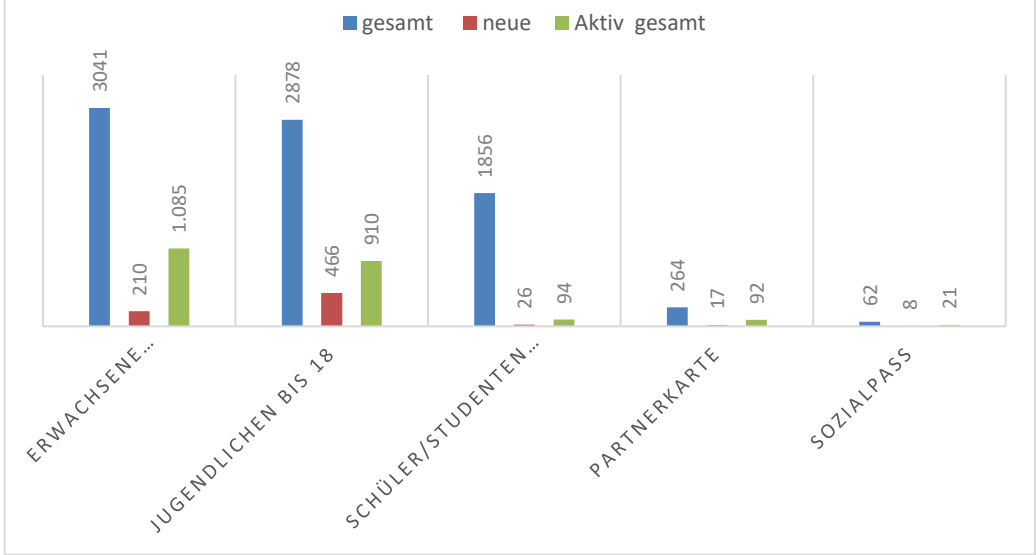
Die Stadtbücherei erreicht Menschen jeglicher Herkunft und jeglichen Alters. Die zuletzt Mitte 2017 ausgewertete Benutzerumfrage belegt eine allgemeine Zufriedenheit der Kunden mit den Dienstleistungen der Bücherei und dem dort tätigen Personal.

Kundengruppen



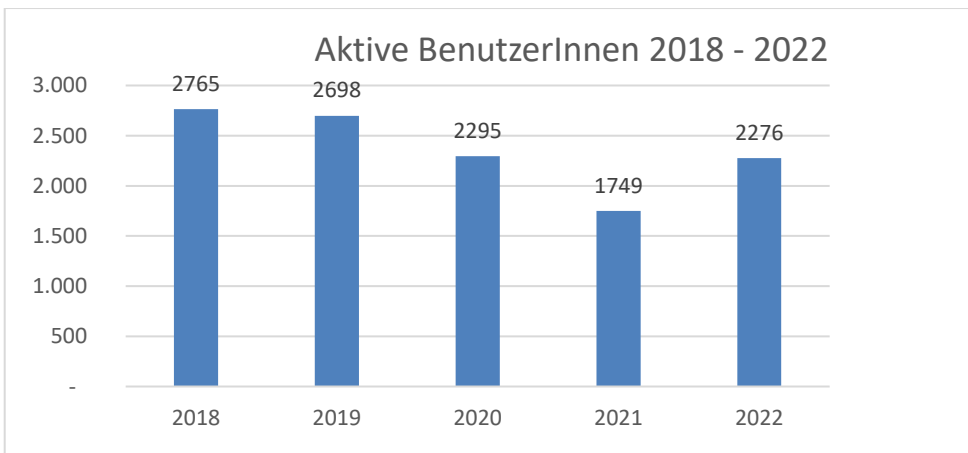
¹² Der vollständige Monitor ist im Anhang nachlesbar

NEUE UND AKTIVE NUTZER 2022

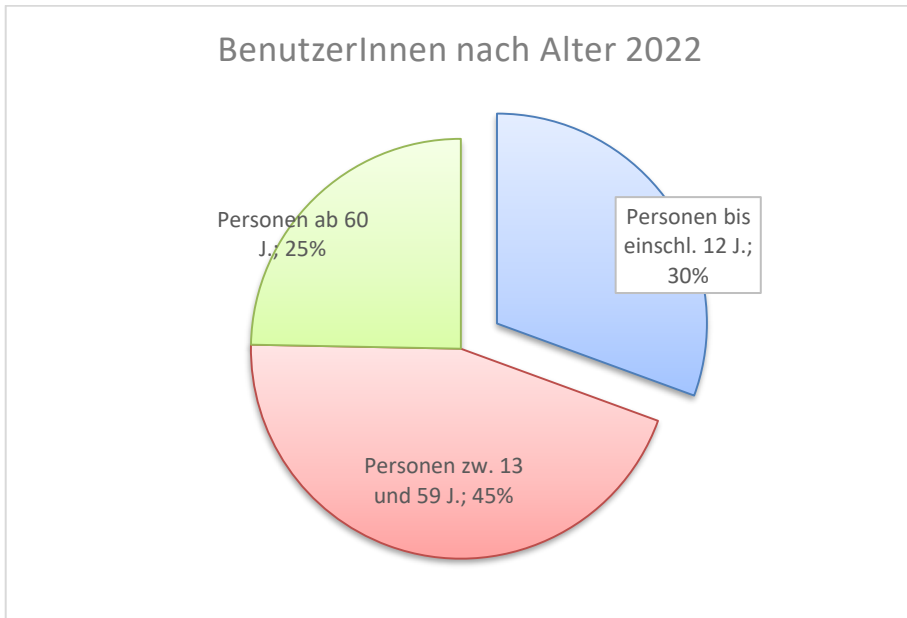


Die Stadtbücherei hat in 2022 viele neue Nutzer gewonnen. Es sind auch einige zurückgekommen, die während der Corona-Einschränkungen nicht mehr die Einrichtung besucht hatten. Als aktive Benutzer werden Personen gezählt, die in diesem Zeitraum mindestens einmal eine Ausleihe oder Rückgabe getätigt haben.

Aktive BenutzerInnen 2018 - 2022



Aufgrund der hohen Anzahl an Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien, sowie der zahlreichen Büchereiführungen für Bildungseinrichtungen sind viele neue junge Nutzer dazugekommen. Kinder unter 12 Jahren machen mittlerweile rund 30% der gesamten aktiven Nutzer aus.



Medien und Angebote

Die Mediennutzung befindet sich seit geraumer Zeit im Wandel. Digitale Medienformate gewinnen immer mehr an Bedeutung. Eine Prognose darüber zu stellen, ob physische Medien ohne digitalen Träger dagegen bedeutungsloser werden, ist nicht zu sagen. Aktuell zeigt eine Tendenz, dass einige Segmente aus dem physischen Bereich weniger nachgefragt werden. Das Ziel der Stadtbücherei ist es, die physischen Medienbestände und die digitalen Angebote, soweit es der Markt und die Ressourcen es zulassen, dem konkreten Bedarf anzupassen.

Die Stadtbücherei verfügt über einen Medienbestand mit insgesamt 26.760 physischen Medien. Die „Digitale Bibliothek“ ergänzt u.a. mit dem Angebot der „Onleihe Bodensee-Oberschwaben“ mit über 55.000 eMedien das Medienangebot der Stadtbücherei. Auch mit den Streaming-Plattformen „Filmfreund“ und „freegal“ sorgt die Bücherei für ein abwechslungsreiches, alternatives und kostenloses Angebot an Filmen und Musik.

Der Zugang zur „Onleihe Bodensee-Oberschwaben“ besteht seit 2013. Die digitale, kostenlose Nutzung von „Filmfreund“ und „freegal“ ist seit Beginn der Coronapandemie 2020/21 für

Nutzer der Bücherei möglich. Zudem erlaubt die „Digitale Bibliothek“, im Rahmen der direkten Wissens- und Informationsvermittlung, eine freie Recherche in den Online-Datenbanken des „Munzinger Wissensportals“.

Der physische Bestand vor Ort umfasst neben Büchern (Sachbücher, Unterhaltungsliteratur/Belletristik für Erwachsene und Kinder-/Jugendbücher) auch Non-Books (u. a. CDs, DVDs, Tonies, Hörbücher, Konsolenspiele, Kamishibai-Bildkartensets und Spiele). Diese Non-Book-Medien für verschiedene Alters- und Zielgruppen ergänzen den Buchbestand als zentrales Sortimentssegment in wichtigen Bereichen. Bei den Printmedien fallen etwa 25% des Bestandsangebotes auf den Bereich der Kinder- und Jugendliteratur.

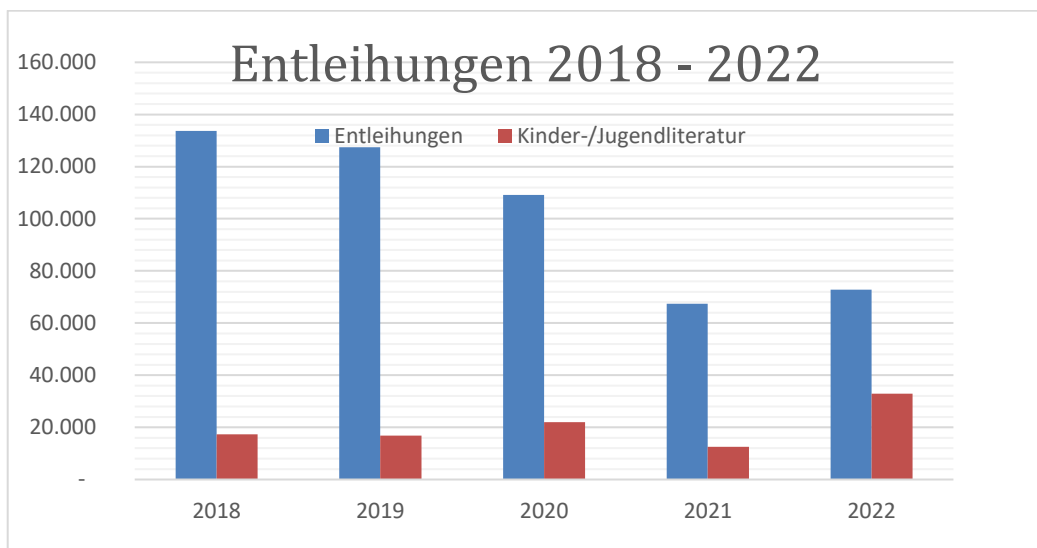
Mit rund 70 Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements bietet die Stadtbücherei Überlingen ein ansprechendes, umfangreiches Ausleihangebot, um Kunden zeitnahe Informationen zu aktuellen Themen, Trends und Entwicklungen zu vermitteln. Das umfassende Zeitschriften- und Zeitungssortiment im Lesecafé der Bücherei zählt als wichtiger Kundenmagnet und bietet ideale Möglichkeit der Neukunden-Gewinnung.

Die Erwerbung und Bereitstellung eines attraktiven Bestandssortiments sind an die raschen Veränderungen und Preiserhöhungen des Marktangebotes der Medien gebunden. So zählt die regelmäßige Bestandsanalyse und -pflege zum unverzichtbaren Aufgabenbereich, um die Stadtbücherei attraktiv und leistungsfähig zu erhalten.

Der Umfang und die Bandbreite des Medienangebots hängen vom verfügbaren Etat der Stadtbücherei ab. Das gesamte Angebot entspricht zwar zahlenmäßig den Anforderungen einer Bücherei in einer Stadt mit über 22.000 Einwohnern, ist jedoch nur eine quantitative Aussage und sagt nichts über die Qualität und Aktualität des Bestandes aus.

Entleihungen

Die Entleihungen haben zu 2021 wieder etwas zugenommen, wenn auch der Vor-Coronastand noch nicht erreicht ist. Die Entwicklungen der Ausleihzahlen unterscheiden sich in den einzelnen Segmenten. Da die Unterschiede für die Bestandsplanung der kommenden Jahre relevant sind, müssen die Ausleihzahlen der Segmente immer im Einzelnen für sich betrachtet und nicht in der Gesamtsumme berücksichtigt werden.

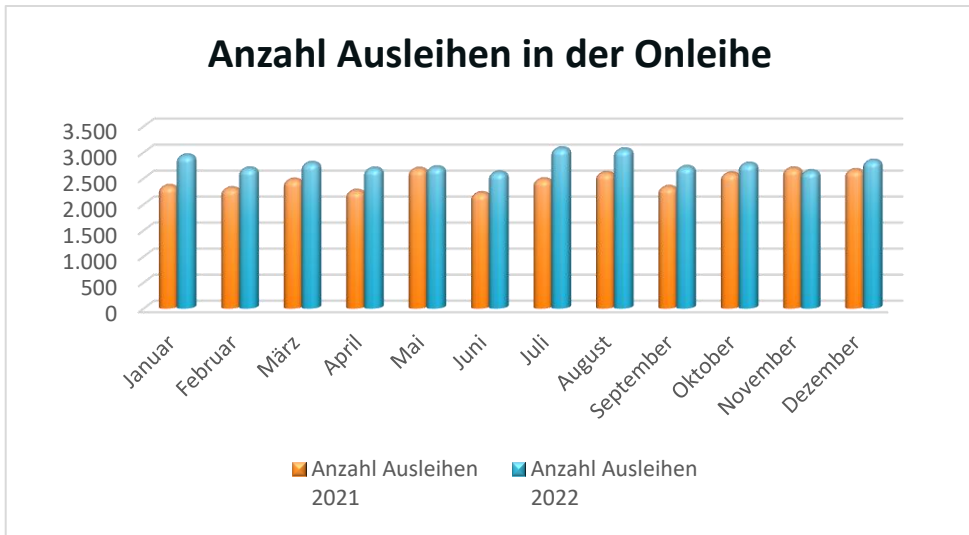


Bei den Printmedien fallen etwa 20 % der Entleihungen auf den Bereich der Kinder- und Jugendliteratur. Darunter befinden sich Papp-Bilderbücher für die Kleinsten, Kindersachbücher und Erstlesetitel bis hin zu Comics und Jugendromanen für alle Altersgruppen. Die gestiegenen Ausleihzahlen im Kinderbuchbereich belegen, dass die Nachfrage vorhanden und weiter ausgebaut werden sollte.

Medien und Nutzung

Medien	Ausleihbarer Bestand	Anteil am ausleihb. Bestand in %	Ausl. + Verl.	Anteil an Ausl. + Verl. in %
Non-Book-Medien insg. (inkl. Brettspiele)	4.277	4,45	21.312	23,35
digitale Medieneinheiten (Onleihe, Munzinger)	69.222	72,01	23.002	24,01
Printmedien insg.	22.486	23,39	51.499	53,78
davon: Sachliteratur	11.266	11,72	16.215	16,93
davon: Belletristik	5.324	5,54	12.408	12,95
davon: Kinder- und Jugendliteratur	4.153	4,31	18.609	19,44
davon: Zeitschriftenhefte	1.743	1,82	4.267	4,46

Seit Jahren sind die Ausleihzahlen des physischen Medienbestandes in der Summe rückläufig. Ein niedriger Medienetat führt über Jahre zu einer mangelnden Aktualität und Attraktivität des Medienangebots. Werden die einzelnen Bestandssegmente genauer betrachtet, ist durch den Schwerpunkt auf den Kinder- und Jugendbereich zu erkennen, dass es in einigen Bereichen auch einen Aufwärtstrend gibt. So werden seit 2015 mehr Kindermedien ausgeliehen. Auch die Onleihe und die Ausleihe von digitalen Medien nimmt weiter stetig zu.



Sach- und Fachliteratur

Der jahrelange rückläufige Trend für die Nachfrage nach Sachliteratur scheint immer mehr zum Stehen zu kommen. Hier sollte berücksichtigt werden, dass Sach- und Fachliteratur in hohem Maße bildungsunterstützende Aufgaben erfüllt. Als besonders nachgefragt erweisen sich in gedruckter Form Ratgeberliteratur, Reiseführer, Literatur zu Gesundheit, Selbstmanagement und Sport, aktuelle politische und die Gesellschaft bewegende Themen sowie schulunterstützende Literatur.

Belletristik

Der Rückgang der Ausleihzahlen im Bereich der Schönen Literatur ist auch auf das digitale Angebot zurückzuführen. Zusammengenommen ergeben diese Ausleihzahlen aber eine hohe Nachfrage in diesem Segment. Beim Bestandsaufbau sollte auf hohe Aktualität geachtet werden. Verlage setzen bei ihrer Kundenbindung verstärkt auf Serienformate, die einem aktuellen Trend nach verstärkt Jugendliche und junge Erwachsene anspricht. Die Stadtbücherei hat es sich zum Ziel gemacht, diesem Trend anzunehmen und entsprechend auszubauen und zu präsentieren.

Zeitschriften und Zeitungen

Das Angebot im Lesecafé umfasst 70 Zeitschriftenabonnements, vier Tages- und einer Wochenzeitung. Die Nachfrage ist hier sehr hoch, auch wenn die Ausleihzahlen hier zahlenmäßig gering ausfallen. Zeitschriften und Zeitungen werden eher vor Ort konsumiert und fallen daher nicht in der Ausleihstatistik mit höheren Zahlen auf. Aufgrund der hohen Besucheranzahl im Lesecafé wird daher die aktuelle Titelbreite vorerst beibehalten.

AV-Medien

Aufgrund eines geänderten Medienverhaltens ist die Nutzung der Angebote von Musikonträgern und Filmen in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Da die Stadtbücherei mittlerweile die Streaming-Plattform filmfriend zur Verfügung stellt, wird eine Bestandsreduzierung bei den physischen Formaten wie CD und DVD eingeplant. Das Angebot an Filmen auf DVD soll sich auf cineastisch anspruchsvolle Filme (Filmklassiker, preisgekrönte Filme, Literaturverfilmungen) und stark nachgefragte Filme für ein breites Publikum (u.a. auch beliebte Serien) sowie für Kinder konzentrieren.

Die Nachfrage bei Hörbüchern auf CD ist zum Großteil konstant geblieben. Hier ergänzt die Onleihe einen beachtlichen Teil an Hörbüchern.

Spiele

Besonders beliebt sind Kinder- und Familienspiele sowie Preisträger und nominierte Titel bundesdeutscher Familienspiele. Die Nutzung ist nach einer internen Umstellung und damit einhergehender neuen Präsentation gestiegen und die Nachfrage ist durch eine dauerhafte Beliebtheit in diesem Segment weitergegeben.

Die Neu-Einführung von Konsolenspielen für Kinder und Jugendliche im Ausleihangebot erfreut sich einer starken Nachfrage. Mit einem Angebot eines breiteren Spektrums verschiedener Konsolenarten und Spielegenerationen könnte die Stadtbücherei dieser Nutzergruppe zukünftig gerecht werden. Daher ist hier in den kommenden Jahren eine Bestandserweiterung geplant.

Bibliothek der Dinge

Seit Juni 2022 kann die Stadtbücherei ein neues technisches und digitales Angebot ihrer Kundschaft zur Verfügung stellen. Mit der „Bibliothek der Dinge“¹³ stehen über 25 Geräte zur

¹³ Es handelt sich um ein Projekt, gefördert im Rahmen von „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von NEUSTART KULTUR“.¹³ Das Programm „WissensWandel“ des Deutschen Bibliotheksverbandes wird innerhalb von NEUSTART KULTUR von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Das Programm NEUSTART KULTUR zielt auf einen Neustart des kulturellen Lebens in Deutschland in Zeiten von Corona und danach, indem Kultureinrichtungen zur Wiedereröffnung ihrer Häuser, Programme und Aktivitäten ertüchtigt werden.

kostenlosen Ausleihe ab 18 Jahren bereit. Nach dem Motto „Leihen statt kaufen“ setzt die Stadtbücherei damit ein Zeichen für Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und die Vermittlung digitaler Medienkompetenzen. Die bisher angebotenen Gegenstände werden gut nachgefragt und es ist geplant, weitere „Dinge“ für die Ausleihe aufzunehmen.

Erneuerungsquote kann aus städtischen Mitteln nicht erreicht werden

3.2 Personal

Die Stadtbücherei Überlingen verfügt laut Stellenplan über 4,20 Personalstellen. Diese werden von 6 Personen besetzt. Zurzeit leisten fünf Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter der Bücherei 159,7 Wochenarbeitsstunden. Dabei verteilen sich die Personalkapazität auf 4,09 Vollbeschäftigtenäquivalenten. Es sind zwei Bibliothekarinnen (eine mit dem Masterabschluss, eine mit dem Bachelorabschluss) und ein Bibliotheksassistent angestellt. Drei Mitarbeiterinnen sind nichtfachliches Personal, die überwiegend an der Ausleihtheke und für die Medieneinarbeitung eingesetzt sind.

Bisher bildet die Stadtbücherei keine Auszubildenden aus. Dies soll zukünftig im Berufsfeld „Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste; Bereich Archiv, Bibliothek und Dokumentation“ angestrebt werden.

Die Stellenanteile liegen unter der Empfehlung des Landesverbandes Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V., den Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidien in Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart und Tübingen und dem Berufsverband Information Bibliothek e.V., Landesgruppe Baden-Württemberg¹⁴ (0,33 Vollzeitstellen pro 1.000 Einwohner). Ein Antrag auf eine Aushilfskraft in Form einer geringfügigen Beschäftigung wurde im ersten Quartal 2023 durch den Oberbürgermeister genehmigt.

Bezogen auf die zu berücksichtigenden Faktoren Einwohnerzahl und Bibliotheksgröße liegt die Stadtbücherei unter der empfohlenen Personalausstattung.

Im Hinblick auf die Altersstruktur des Personals und die Neuausrichtung der Stadtbücherei

¹⁴ Vgl. Orte für Bildung und Begegnung – Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg (2015)

sind in den nächsten Jahren Veränderungen und Anpassungen in die Personalplanung mit einzubeziehen. Viele Veranstaltungen, Angebote und Aktionen der Stadtbücherei können nur dank der Unterstützung von ehrenamtlichen Kräften und weiteren Kooperationspartnern durchgeführt werden.

Mit der allgemeinen Neu- und Weiterentwicklung der Bibliotheksarbeit ergeben sich für das Bibliothekspersonal neue Aufgaben- und Anforderungsbereiche, die mit Fortbildungen und Wissensvermittlung verbunden sind.

So besteht seit 2022 mit der Bereitstellung aktueller Medienangebote für die Teilnehmer eine größere Anzahl an neuen Veranstaltungsformaten. Das bibliothekarische Personal regelt dabei die Beschaffung, Aufbereitung und Bereitstellung von Medien und Informationen, was mit der zunehmenden Bedeutung an neuer Informationsnetzwerke und -technik immer wichtiger wird. Darüber hinaus gibt es seit Juni 2022 mit der „Bibliothek der Dinge“ das Angebot von technischen und digitalen Ausleihgeräten, die vom Bibliothekspersonal an die Kundschaft fachgerecht präsentiert und gewartet werden müssen. Im Zuge der neuen Entwicklungen unserer Informationsgesellschaft haben sich die Beschäftigten nicht nur in technischen und digitalen Wissensbereichen weiterzubilden, sondern auch zusätzliche Schlüsselkompetenzen anzueignen.

Die Erweiterungen der digitalen Bücherei-Angebote und ihr regelmäßiges Up-to-Date halten (u. a. neue Homepage, weitere Social Media-Netzwerke, neue digitale Programm-anwendungen für die Büchereinutzer) stellen einen zusätzlichen Aufgabenbereich für das bibliothekarische Personal dar, dass neben der regulären Bibliotheksarbeit geleistet wird und damit mehr Zeit und mehr Arbeitsleistung in Anspruch nimmt. Um die gewachsene Aufgabenmenge und –breite zu bewältigen, benötigt die Stadtbücherei dringend 0,5 VZÄ zusätzlich.

Da die Stadtbücherei Kinder und Familien als ihre Hauptzielgruppen definiert hat, galten während der Schulferien bisher die regulären Öffnungszeiten. 2023 wird erstmals eine reduzierte Öffnungszeit während der Sommerferien eingeführt. Die Teilnahme am Sommerferienleseclub HEISS AUF LESEN© mit zahlreichen Veranstaltungen und Interviews bringt bei der Urlaubsplanung im Team zusätzlich entsprechende Schwierigkeiten mit sich.

Ein weiterer personeller Bedarf ergibt sich aus dem geplanten bundesweiten Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule ab dem Schuljahr 2026/2027. Da die Stadtbücherei eine wichtige Ansprech- und Kooperationspartnerin von Grundschulen ist, sehen wir hier einen Mehrbedarf im Bereich der unterstützenden Bildungsangebote. Gerade

in den Bereichen der Gruppeneinführungen, Klassenführungen und der Leseförderung sowie Medien- und Informationsvermittlung wird eine Personalaufstockung von 0,5 VZÄ benötigt.

Die aufgeführten Mehrbedarfe werden im Rahmen des Stellenplanverfahrens beantragt.

3.3 Gebäude, Ausstattung, Zugänglichkeit

Gebäude

Die Stadtbücherei befindet sich in einem historischen Gebäude, einer ehemaligen Kelter von 1701. Nach aufwendiger Restauration und erstreckt sich die Bücherei über dreieinhalb Geschosse. Es stehen insgesamt 850 qm² Publikumsfläche zur Verfügung. Das Erdgeschoss bildet die unterste Etage der Stadtbücherei. Hier befindet sich der Ein- und Ausgang zum Gebäude. Im Eingangsbereich finden sich Schließ- und Ablagefächer, eine Garderobe und WCs.

- Büchereifläche: 850 m²
- Einrichtung eines geschlossenen Gruppenarbeitsraums notwendig
- Das Haus ist zur Nachhaltigkeit zu ertüchtigen
- Neue Beleuchtung nötig

Als Hauptanlaufpunkt bietet das EG Raum für Ausstellungen, Medienpräsentationen, Neuheiten und Informationsmöglichkeiten. Direkt im Eingangsbereich befindet sich das Lesecafé mit Zeitschriften und Zeitungen. Die zentrale Auskunftsstelle bildet die Theke. Dort besteht der Support bei der Medienrückgabe, bei Vormerkungen, Reservierungen, Gebühren und sonstigen Anliegen. Neben der Theke befindet sich die Selbstausleihe. Dort lassen sich Medien der Bücherei einfach und eigenständig über den Selbstverbucher ausleihen. Das EG ist per Treppe oder barrierefrei über den Aufzug bzw. Haupteingang erreichbar.



Abb. 2: Die Stadtbücherei im alten Torkel von außen

Über den für das ganze Haus offenen Treppenaufgang gelangt man in die 1. Halbetage auf der Zwischenebene. Dort befindet sich die Jugendbuchabteilung. Neben verschiedenen Leseecken und dem Lese-Rondell gibt es einen separaten Bereich mit Neuheiten und für Medienpräsentationen.

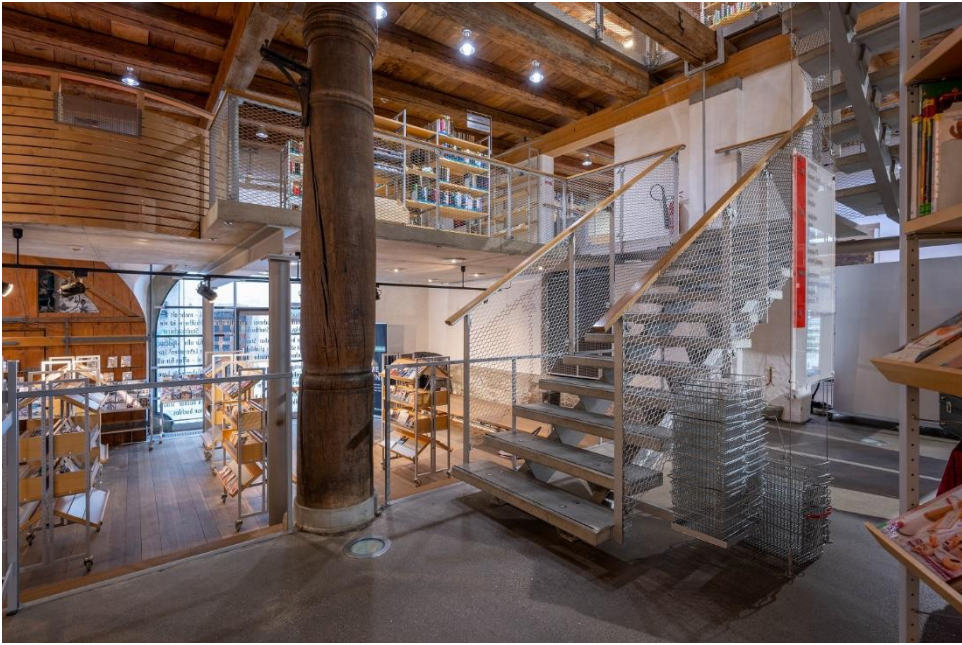


Abb. 3: Treppenaufgang im historischen Gebäude

Das 1. OG ist erreichbar per Treppe oder Aufzug. Hier befindet sich der Sachliteratur-Bereich für Erwachsene. Zum Lernen und für Gruppenarbeiten stehen verschiedene Arbeitsplätze, Lern- und Leseecken zur Verfügung. Alle Arbeitsplätze sind mit Steckdosen und Tischleuchten ausgestattet. Zur Beratung und Rechercheunterstützung gibt es am Info-Service Auskunft.

Das 2. OG ist über die Treppe oder per Aufzug erreichbar. Die Etage lässt sich in vier Hauptbereiche aufteilen: Die Kinderbuchabteilung, den Eltern-Kind-Bereich, die Belletristik für Erwachsene und den fremdsprachigen Roman-Bereich.

Im DG befinden sich alle Arbeitsplätze für das Personal und die Personaltoiletten. Das Stockwerk ist ebenfalls über den Aufzug und die Treppe erreichbar.

Alle Ebenen der Bücherei, welche für Besucher zugänglich sind (ausgenommen der Zwischenebene), verfügen über einen Notausgang.



Abb. 4: Blick in das 1. OG / Sachbuchabteilung

Zugänglichkeit / Barrierefreiheit

Die Bibliothek ist seit März 2022 wöchentlich 30 Stunden, auf 5 Tage verteilt, geöffnet.

Dienstag 10 – 13 und 14 - 18 Uhr
Mittwoch 10 – 13 und 14 - 18 Uhr
Donnerstag 10 – 13 und 14 - 18 Uhr
Freitag 13 – 18 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr

Montags und freitags werden in der Stadtbücherei geschlossene Veranstaltungen für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen angeboten. Eine Medienrückgabe ist jederzeit auch außerhalb der Öffnungszeiten über den Rückgabebriefkasten am Eingang der Stadtbücherei möglich. Im März 2022 wurde die bisher zweistündige Mittagspause um eine Stunde verkürzt. Dadurch konnte eine Verlängerung der Gesamtöffnungszeit um eine Stunde für die Nutzer gewonnen werden. Wünschenswert wäre eine dauerhafte Öffnung ohne Mittagspause, dies erfordert Schritte zu einer „Open Library“¹⁵ oder weiteren personellen Ressourcen.

¹⁵ Das bedeutet, dass die Nutzer außerhalb der regulären Öffnungszeiten ohne Personal Zugang zur Bibliothek bekommen und diese nutzen können. Das Konzept stammt ursprünglich aus Skandinavien, wo in Dänemark 2004 die erste Open Library ihre Türen öffnete.

Ein digitaler Zugang ist über die Website der Stadtbücherei ort- und zeitunabhängig für die Nutzer möglich. Hier kann auch online auf den Bibliothekskatalog mit verschiedenen Endgeräten zugegriffen werden. Die neue Bücherei-Website ist barrierefrei und in leichter Sprache zugänglich. Verschiedene Leit- und Orientierungshilfen finden sich online, sowie in der öffentlichen Einrichtung vor Ort.

Wichtiger Handlungsbedarf besteht im barrierefreien Leistungsangebot in der Stadtbücherei. Für Menschen mit körperlichen Einschränkungen, die bspw. einen Gehstock oder einen Rollstuhl benötigen, ist der Zugang problematisch. Sowohl die äußere als auch die innere Tür ist schwer und muss manuell aufgezogen werden. Da von innen auf beiden Seiten die Sicherheitsterminals angebracht sind, kann die innere Tür nur nach außen geöffnet werden. Die äußere Tür kann sowohl nach innen als auch nach außen geöffnet werden, benötigt aber viel Platz und der Zwischenraum ist sehr beschränkt. Auch Familien mit Kinderwagen haben das Problem mit den Türen und sind oft auf Hilfe beim Öffnen der Türen angewiesen. Ein sehr breiter Zwillingsskinderwagen kommt beispielsweise nicht durch die Tür.

Mit Hilfe einer Klingel könnten sich diese Personengruppen zwar bemerkbar machen, doch hört man die Klingel nicht im EG an der Theke, sondern nur in den oberen Geschossen, wo es wiederum schwierig ist, direkt zu handeln.

Technik/Ausstattung

Die Stadtbücherei Überlingen befindet sich seit 1999 im Torkel in der Steinhausgasse. Erwartungsgemäß ist in den nächsten Jahren von einem erhöhten Instandsetzungsbedarf auszugehen. Das Gebäude weist seit einiger Zeit erste Mängel in den Bereichen Beleuchtung, Heizung und Möblierung auf.

Um die Funktion der Stadtbücherei Überlingen, als moderne öffentliche Bibliothek ein wesentliches Element der Informationsgesellschaft zu bilden, gehört nicht nur die Aufgabe als Organisatorin von Wissen, Vermittler von Informationen und digitalen Medienkompetenzen zu wirken, sondern auch über die notwendigen, moderne Technik und Ausstattung zu verfügen.

Im gesamten Gebäude wird kostenloses WLAN bereitgestellt, um u. a. die digitalen Angebote der Bücherei zu nutzen. Zur Recherche steht jeweils im EG, dem 1. OG und 2. OG der Bibliothekskatalog (OPAC) bereit. Kopieren, Ausdrucken und Scannen ist über einen Multifunktionsdrucker im EG kostenpflichtig möglich.

Die Stadtbücherei Überlingen arbeitet zurzeit mit dem Bibliothekssystem Bibdia von der Firma Axiell und den gängigen Windows-Office-Programmen. Im Bürobereich werden drei PCs für vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt, welche von der städtischen IT-Abteilung gewartet und turnusmäßig ersetzt werden. Dazu befindet sich ein PC-Arbeitsplatz im 1. OG an der Informationstheke und ein weiterer PC-Arbeitsplatz im EG an der Ausleihtheke. Für Veranstaltungen stehen ein Windows-Laptop und ein Beamer zur Verfügung.

Das genutzte Bibliothekssystem Bibdia wird von Axiell nur noch bis Ende 2024 supportet. Daher muss in Kürze auf ein neues Bibliothekssystem umgestiegen werden.

Es wird außerdem dringend ein weiterer PC-Arbeitsplatz für das Personal benötigt. Da viele Arbeiten sowohl hinter der Theke im EG und im OG durchgeführt werden, würde sich ein mobiler Arbeitsplatz mit einem Laptop anbieten.

Die bisherigen Arbeitsplätze müssen ergonomisch angepasst und durch Möbel ausgetauscht werden.

Diese geplanten Investitionen werden als konkrete Finanzbedarfe in die Haushaltsplanungen 2024/25, 2026/27 und 2028/29 eingestellt.

3.4 Veranstaltungen

Im Jahr 2022 konnten nach zwei langen Lockdowns aufgrund der Corona-Pandemie endlich wieder alle Veranstaltungsangebote uneingeschränkt stattfinden.

Die Veranstaltungsarbeit für Kinder- und Jugendliche hat sich mit der Neuausrichtung der Stadtbücherei im Jahr 2022 deutlich gewandelt. So wurde das Programmangebot für Kinder-, Jugendliche und Familien vergrößert und zielgruppengerecht angepasst. Dabei wurde die Zusammenarbeit mit bisherigen Kooperationspartnern verstärkt und neue Vertragsbündnisse u. a. mit verschiedenen Bildungseinrichtungen konnten gewonnen werden. Zukünftig soll das Veranstaltungsangebot im Rahmen der aufsuchenden und sozialen Bibliotheksarbeit an verschiedene Zielgruppen erweitert werden.

Mit über 42 Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien erlebte die Stadtbücherei 2022 einen Rekord. Mehr als die Hälfte der Veranstaltungen mussten aufgrund der Raumakustik im Büchereigebäude außerhalb der Öffnungszeiten stattfinden.

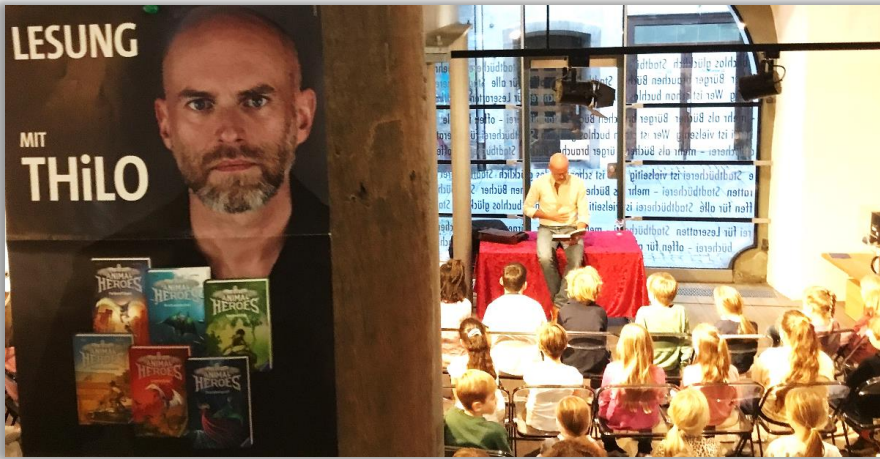


Abb. 5: Die Autorenlesung zum Frederick Tag 2022 mit THILO

Für den weiteren Ausbau der Veranstaltungsarbeit benötigt die Stadtbücherei Räumlichkeiten, die sie und die Bürger flexibel nutzen können. Ein in sich abgeschlossener Raum würde es ermöglichen, dass mehr Veranstaltungsangebote für Erwachsene, Kinder und Jugendliche auch während der Öffnungszeiten stattfinden können.

3.5 Finanzen

Um die Ansprüche an eine moderne und zeitgemäße Stadtbücherei (erweiterte Öffnungszeiten, differenzierte und aktuelle Medienangebote, Bücherei als Dritter Ort in moderner Atmosphäre, Veranstaltungen) gerecht zu werden, braucht es dafür die notwendigen Mittel.

2015	Einnahmen: 60.262 Euro Ausgaben: 486.540 Euro
2019	Einnahmen: 54.130 Euro Ausgaben: 499.311 Euro
2022	Einnahmen: 40.721 Euro Ausgaben: 435.530 Euro

Die Stadtbücherei Überlingen weist nicht nur einen Erneuerungsbedarf und Aufstockungsbedarf in der technischen Infrastruktur und dem Personal aus, sondern auch in der Ausstattung und Möblierung. Die Stadtbücherei befindet sich in einem Transformationsprozess hin zu einem Dritten Ort. Um eine bessere Aufenthaltsatmosphäre zu schaffen, werden beispielsweise neue Möbel und eine neue Kaffeemaschine im Lesecafé benötigt. Bequeme Sitzgelegenheiten und Plätze für den gemeinsamen Austausch müssten geschaffen werden.

Im Jahr 2022 wurden 2.734 Medien neu eingearbeitet, von denen jedoch ca. 600 Medieneinheiten durch Mittel des Fördervereins für besondere Investitionen im Bereich Leseförderung finanziert wurden. Notwendig wäre bei einer Erneuerungsquote von 10% ein Etat von rund 57.000 Euro.

Seit 2019 beträgt das zur Verfügung gestellte Medienbudget jährlich 34.342,23 Euro. Während der Corona-Krise wurden zwei neue digitale Streaming-Dienstangebote eingeführt, die aus dem regulären Medienbudget zusätzlich finanziert werden mussten. Die Buch- und Medienpreise sind 2022 zwischen 5 – 10% im Schnitt gestiegen. Bei Kinder- und Jugendbüchern sind es oft mehr als zehn Prozent. Grund sind der Papiermangel und die steigenden Energiekosten¹⁶. Ebenso steigen die Preise für Zeitschriftenabonnements an. Diese Preissteigerungen konnten in den vergangenen Jahren ebenfalls nicht im Medienbudget berücksichtigt werden. Aufgrund der monatelangen Schließungen während der Corona-Lockdowns wurde bereits 2020 im Onleihe-Verbund Bodensee-Oberschwaben beschlossen, die Medienauswahl in der Onleihe zu erweitern, was zu höheren Ausgaben führte. Die neuen digitalen Angebote in Form von Streaming-Plattformen für Filme, Serien, Dokumentationen (filmfreund) und für Musik und Hörbücher (freegal) sind kostenintensiv. Die Bereitstellung von digitalen Angeboten sind zeitgemäß und attraktiv und gehören zur Medienvielfalt einer modernen Bibliothek.¹⁷

Von dem seit 2019 jährlich zur Verfügung stehenden Medienbudget in Höhe von 34.342,23 Euro verteilen sich seit 2021 in etwa folgende Kosten:

- der Anteil an den Lizenzen der Onleihe 5.198,69 Euro
- die Datenbank Munzinger-Online 862,12 Euro

¹⁶ Vgl. So hat der Buchhandel das Jahr 2022 abgeschlossen, <https://www.boersenblatt.net/news/buchhandel-news/buchhandel2022?ss360SearchTerm=b%C3%BCherpreise%202021>

¹⁷ Aufgrund des geringen Medienbudgets wird das Musik-Streamingangebot Freegal Music ab Mai 2023 vorerst wieder abgestoßen.

- Streamingdienst filmfreund 1.576,52 Euro
- Streamingdienst Freegal Music 1.985,00 Euro
- Zeitschriften- und Zeitungsabos ca. 6.000,00 Euro

Verbleiben für den Rest (Buch- und Medieneinkauf): **18.721 Euro** (gerundet)

Mit 18.721 Euro sind rund 1.248 Bücher, CDs, DVDs oder Spiele zu finanzieren, wenn von einem Durchschnittspreis von 15 Euro ausgegangen wird. Für die nötige und empfohlene Neuerungsquote von 10 % (= 2.837 Medien bei einem Bestand Ende des Jahres von 28.376 Medien, ohne Zeitschriften und eMedien) wären tatsächlich 42.555 Euro benötigt.

Ein Durchschnittsbuchpreis von 15 Euro ist schon sehr knapp bemessen. Manche Titel im Sachbuchbereich liegen in einer Preisspanne von 30 – 60 Euro. Berücksichtigt man einen Durchschnittspreis von 20 Euro pro Buch, werden für die nötige Erneuerungsquote von 10 % 56.740 Euro benötigt.

-
- *Um weiterhin einen aktuellen und zeitgemäßen Medienbestand anzubieten, wird ein ausreichender Medienetat benötigt. Aufgrund der digitalen Entwicklung sollte das Medienbudget aufgeteilt werden und einen separaten Teil für die digitalen Angebote aufweisen.*
 - *Der Etat für Zeitschriften, Romane, Kinder- und Jugendmedien und digitale Medien sollte erhöht werden.*
-

In den vergangenen zwei Jahren (2021 und 2022) wurden verstärkt externe Mittel für Förderprojekte eingeworben. Die Stadtbücherei erhebt Leihgebühren. Die Gebühren haben in erster Linie einen die Nutzung steuernden Einfluss haben und helfen kaum die finanzielle Lage der Stadtbücherei zu entspannen.

Änderungsvorschläge:

- *Die Nutzungsgebühr der Stadtbücherei sollte für Erwachsene zukünftig einen Jahresbetrag von 17 Euro zur Konsolidierung des Medienetats umfassen.*
- *Junge Menschen befinden sich mittlerweile immer länger in der Ausbildung. Viele junge Menschen, die einen Beruf erlernen oder sich im Studium befinden,*

haben nur wenig Geld zur Verfügung. Um auch diese Zielgruppe der jungen Erwachsenen bei ihrer Ausbildung zu unterstützen, sollte die Jahresgebühr erst ab 21 Jahren zu entrichten sein statt wie bisher ab 18 Jahren.

- *Zukünftig sollte die DVD—Ausleihe im Jahresbetrag enthalten sein, da das Angebot mittelfristig ausläuft und durch Streamingdienste abgelöst wird.*

4. Handlungsfelder und Megatrends der Stadtbücherei

Bibliotheken wollen längst nicht mehr nur „Ort kulturellen Erbes“ sein, sondern die Gesellschaft mitgestalten und dabei auch die Lebendigkeit und Dynamik des kulturellen Lebens einbeziehen.¹⁸

Das Profil wie der Stadtbücherei Überlingen hat sich mit der Entwicklung der Informationsgesellschaft schon seit einigen Jahren zu einem Ort der Kommunikation und des multikulturellen Treffpunkts mit Veranstaltungen aller Art weiterentwickelt. Mit ihrem Dienstleistungs- und Medienangebot öffnet die Bücherei einen Weg zur Teilnahme am kulturellen und sozialen Leben und erfüllt damit einen zentralen Auftrag im Kultur- und Bildungswesen.

Die Stadtbücherei Überlingen legt dabei nicht nur großen Wert auf einen allgemeinen und niedrighschwelligigen Zugang für alle Bürgerinnen und Bürger zu Wissen und Kultur, sondern dient auch mit ihrem umfangreichen Angebot zur Information, Allgemeinbildung, der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Freizeitgestaltung für diverse Zielgruppen. Mit der Förderung von Sprach-, Lese-, Informations- und Medienkompetenz widmet die Stadtbücherei eine besondere Aufmerksamkeit an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Der Beitrag zur Verwirklichung von Chancengleichheit und zum lebenslangen Lernen durch die Stadtbücherei, ist auch mit Herausforderungen verbunden.

Zum einen muss verstärkt die gesamte Gesellschaft in Blick genommen werden. Das bedeutet, dass Zukunftsthemen wie Barrierefreiheit, Immigration, kulturelle Vielfalt und Nachhaltigkeit mit Projekten, Serviceangeboten und zusätzlichen finanziellen Mitteln aktiv in die

¹⁸ Vgl. Kulturstiftung des Bundes, 2019

Stadtbücherei und Stadtgesellschaft getragen werden müssen. Zum anderen muss eine Weiterentwicklung der Bibliotheksleistungen in den Schwerpunktbereichen Bildung und Lernen, Digitalisierung und Technik sowie Raum- und Medienangebot erfolgen und traditionelle Aufgabenbereiche wie die Förderung des Lesens und die Erhaltung und Vermittlung von Kultur bewahrt werden.

Eine moderne Stadtbücherei gilt als wichtiger Standortfaktor für die Stadtentwicklung. Für junge Familien gehört eine modern gestaltete Bibliothek zu den weichen Standortfaktoren. Daher sollte das Bildungs- und Kulturprogramm insofern ausgearbeitet werden, um diese Personenkreise zu erreichen.

Damit die Stadtbücherei auf vielen Ebenen den neuen Herausforderungen der Informationsgesellschaft und ihren Bürger gerecht werden kann braucht es sowohl ausreichend finanzielle Mittel, erweiterte Personalstellen, umfangreichere Weiterbildungsmöglichkeiten, als auch ein transparentes Qualitätsmanagement und moderne Maßnahmen zur Kundenakquise.

Die Stadtbücherei Überlingen ist¹⁹ ...

... ein Ort der
Bildung & des
Lernens

- Bildungspartnerschaft mit Schulen und Kindergärten
- Ansprechpartnerin für Bildung und Information

... ein Ort der
Kultur &
Freizeitgestaltung

- Attraktives und aktuelles Medienangebot
- Veranstaltungen für Klein und Groß
- Kooperationen

... "Dritter Ort"

- Treffpunkt
- Lern- und Arbeitsplätze
- Aufenthalts- und Verweilort mit ausgeweiteten Öffnungszeiten und Lesecafé

¹⁹ Erläuterung „Dritter Ort“: Bezeichnung für einen öffentlichen Aufenthalts- und Begegnungsort, der einen Ausgleich zu Arbeitsplatz und Privatbereich bietet. Indem er gemeinschaftlich genutzt wird, hat ein Dritter Ort eine wichtige Funktion im Zusammenleben der Menschen: <https://bibliotheksportal.de/informationen/die-bibliothek-als-dritter-ort/dritter-ort/>

4.1 Megatrends – Gesellschaftliche und technische Entwicklungen

Als öffentliche Einrichtung wird auch die Stadtbücherei von Megatrends beeinflusst, die sich zwar recht langsam entwickeln, jedoch enorm mächtig auf die Gesellschaft, Wirtschaft und kulturelle Ebene wirken. So werden sie auch zum Gegenstand der Bibliotheksstrategie um Veränderungsdynamiken verständlich und greifbar zu machen. Dabei geht es in erster Linie um die Beobachtung langfristiger Entwicklungen mit großer Relevanz für den Bibliotheksbereich.

Im Weiteren werden verschiedene Megatrends als Modell für die gegenwärtigen und künftigen Wandlungsdynamiken vorgestellt:

➤ **Megatrend Silver Society / Gesundheit**

Der demographische Wandel und die zunehmende Anzahl älterer Menschen stellen die Gesellschaft vor eine enorme Herausforderung. Die Stadtbücherei widmet sich älteren Menschen mit einem zielgruppengerechten Service- und Medienangebot, das sie stetig weiterentwickelt. Mit altersgemischten Führungs- und Teamstrukturen bietet sie innovative Beschäftigungsmodelle. Barrierefreiheit, aufsuchende Bibliotheksarbeit zur Literaturversorgung hausgebundener Personen (z. B. in Pflegeheimen), sowie lebenslanges Lernen sollten zu den weiteren Meilensteinen der Stadtbücherei zählen.

➤ **Megatrend Mobilität**

Der Trend einer mobilen Weltkultur wirkt sich auch auf den Kulturbereich und öffentliche Bibliotheken aus. Die Stadtbücherei bietet der Büchereikundschaft verschiedene Wege der digitalen Mobilität (u. a. diverse mobile Kontakt- und Nutzungsmöglichkeiten zu neuen, digitalen Angeboten) und möchte zukünftig ihr Programmangebot zu einer mobilen, aufsuchenden Bibliotheksarbeit für Bildungseinrichtungen erweitern.

➤ **Megatrend Globalisierung**

Die Globalisierung mit dem engen, freien Austausch von Wissenschaft, Kultur und Zivilgesellschaften stellt eines der wichtigsten Treiber des menschlichen Fortschritts dar. Die Stadtbücherei setzt sich für den demokratischen, offenen und transparenten Umgang ein und bietet einen Ort der Begegnung und des Austauschs von Ideen und Kreativität. Die Vernetzung mit Kooperationspartnern, anderen Bibliotheken, Verbänden und Vereinen soll zukünftig weiter ausgebaut werden.

➤ **Megatrend Konnektivität**

Der Megatrend Konnektivität beschreibt die Vernetzung auf Basis digitaler Infrastrukturen. Mit dem digitalen Wandel zielt auch die Stadtbücherei auf eine stärkere Vernetzung von Kommunikationstechnologien, ein breiteres digitales Bestandssortiment zur Förderung digitaler Medienkompetenzen und eine moderne, technische Ausstattung.

➤ **Megatrend Gender Shift**

Ein Trend mit sich wandelnden Rollenmuster und aufbrechende Geschlechterstereotype sorgt für einen Wandel der Gesellschaft, Kultur und des sozialen Lebens. Diversität und kulturelle Vielfalt werden zu zentralen Schlüsselfaktoren für das Leistungsangebot der Stadtbücherei und müssen zukünftig verstärkt berücksichtigt werden.

➤ **Megatrend Neo-Ökologie**

Nachhaltigkeit richtet auch kulturelle Bereiche und das gesellschaftliche Miteinander neu aus. Der Nachhaltigkeitsgedanke stellt für die Stadtbücherei ein wesentliches Schlüsselement dar, um verantwortungsbewusst mit den endlichen Ressourcen umzugehen und damit die Bedürfnisse künftiger Generationen nicht zu beeinträchtigen. Ziele für eine nachhaltige Entwicklung sieht sie u. a. in der nachhaltigen Ressourcennutzung, der Gewährleistung von inklusiver Bildung und Gleichstellung der Geschlechter, sowie die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und Bekämpfung des Klimawandels.

➤ **Megatrend New Work**

Mit der Digitalisierung und Globalisierung erlebt die Arbeitswelt einen strukturellen Wandel, sodass sich nicht nur die Bedürfnisse der Arbeitnehmer, sondern auch die Anforderungen verändern. Teamwork, Kreativität und Flexibilität wird in der Stadtbücherei großgeschrieben. Auch zukünftig möchte die Stadtbücherei im Rahmen der Möglichkeiten flexible Arbeitsangebote weiter ausbauen, räumlich wie zeitlich.

➤ **Megatrend Sicherheit**

In einer komplex vernetzten Welt, in der sich Gefahren und Risiken stets verändern, muss Sicherheit zu einem permanenten Prozess werden, auf den sich die Gesellschaft bestmöglich einstellen kann. Die Stadtbücherei legt großen Wert auf Privatsphäre, Datenschutz, Vertrauen und Sicherheit. Ferner möchte sie neue Strategien im Umgang mit Risiken und Problemen entwickeln und den selbstbewussten Umgang mit Daten, Informationen und Quellen in der digitalen Welt fördern.

➤ **Megatrend Urbanisierung**

Die Entwicklung der Stadt zum wichtigsten Lebensraum der Zukunft: Die Stadtbücherei bietet als sogenannter „Dritter Ort“, Raum für Begegnung, Weiterbildung, Kreativität und Inspiration. Als gesellschaftlicher Knotenpunkt verfügt sie über flexible und dynamische Arbeits-/Bildungsmodelle, sowie über ein analoges und digitales Medienangebot für die Büchereinutzer. Zukünftig möchte sich die Stadtbücherei zu einem lebendigen Erlebnisraum mit hoher Aufenthaltsqualität und moderner Ausstattung entwickeln.

➤ **Megatrend Wissenskultur**

Wissenschaft erhält einen zunehmend wichtigen Stellenwert in der Gesellschaft, sodass ein verantwortungsvoller Umgang mit Wissen und Informationen immer bedeutender wird. Mit der zunehmenden Konnektivität gehen Veränderungen des Wissens und der Umgang mit Informationen einher. Bildung wird digitaler. Es verbreiten sich Kooperationen und dezentrale Strukturen zur Wissensgenerierung. Der Bildungsstand über die Entstehung und Vervielfältigung von Wissen vergrößert sich. Die Stadtbücherei bietet Wissen als Gemeingut der Öffentlichkeit zur Verfügung und fördert neue Formen der Innovation, des Lernens und Forschens. Die Vermittlung der Kompetenzfelder „Lebenslanges Lernen“, Kreativität und „Digital Literacy“ (Förderung der Nutzung digitaler Services und Geräten) zählt zu ihren wichtigen Aufgabenbereichen, die stetig weiterentwickelt werden.

5. Zielgruppen der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei ist ein offener Ort für alle, allerdings kann keine Stadtbücherei alle Herausforderungen annehmen. Deshalb ist es umso wichtiger, klar definierte Ziele für klar definierte Zielgruppen festzulegen.

Selbstverständlich ist auch weiterhin jedermann in der Stadtbücherei willkommen und kann die bestehenden Angebote nutzen. Unter Berücksichtigung der Bevölkerungsstruktur, der zukünftigen demographischen Entwicklung und den Herausforderungen durch das Problemfeld „Medienverhalten und Medienkompetenz“ hat die Stadtbücherei Überlingen jedoch bestimmte Zielgruppen gewählt, um die sich in den nächsten fünf bis zehn Jahren systematisch bemühen wird:

Zielgruppen für kurzfristige Ziele (2023 – 2028)

- Kinder von 0 – 5 Jahren und deren Eltern
- Kinder von 6 – 11 Jahren (Grundschul Kinder)
- Institutionen: Kindergärten, Schulen, Jugendzentrum, Familienhaus
- Erwachsene
- Senioren

Zielgruppen nach Alters- und Lebenslagen / Themenorientierung

Alter	Klein- kinder 0 – 2 J.	Kinder 3 – 5 J.	Schüler 6 – 14 J.	Jugendliche / Schüler /Azubis 15 – 17 J.	Junge Erwachsene 18 – 24 J.
Interessen und Lebenslagen	Bilder, Sozial- kontakte, Kinder- garten	Schulanfang, Radfahren, Sport, Abenteuer, Haustiere	Sexualität, Kontakt- medien, Internet, Hobby- wechsel	Sexualität, Sport, Führerschein, Schulabschluss, Berufsausbildung	Sport, Führerschein, Schulabschluss, Berufsausbildung, Studium, Freizeitgestaltung, Berufseinstieg
Einwohner	515	529	1.589	700	1.509
Aktive Leser	9	45	740	111	88
% der EWsind 2022 aktive Leser	0%	2%	32%	5%	4%
Ziel in 2028 aktive Leser in %	2%	5%	35%	7%	5%

Alter	Erwachsene 25 – 39 J.	Erwachsene 40 – 64 J.	Erwachsene 65 – 74 J.	Erwachsene 75 > J.
Interessen und Lebenslagen	Ausbildung, Studium Berufsein- / aufstieg, Kinder, Hobbys	Karriere, Berufl- Neueinstieg, Umorientierung, Ausbildung der Kinder, Haus, Scheidung, Hobby	Berufl. Loslassen, Haus, Gesundheit, Sinnkrisen, Hobby, Reisen, Enkel,	Gesundheit, Enkel, Reisen, Pflege, Alleinsein
Einwohner	3.490	7.570	2.961	3.821
Aktive Leser	225	656	270	135
% der EW sind 2022 aktive Leser	10%	29%	12%	6%
Ziel in 2028 aktive Leser in %	12%	32%	15%	7%

Fazit

Die Stadtbücherei Überlingen schlägt vor sich in den kommenden Jahren auf folgende Zielgruppen schwerpunktmäßig konzentrieren:

- Eine Leseförderung für Kinder ab Geburt an. Seit Ende 2022 wird wieder einmal monatlich das Format Bücherbabys angeboten, das guten Zuspruch erhält. Außerdem nimmt die Stadtbücherei am Projekt „Lesestart“ der Stiftung Lesen teil.
- Sprachförderung und Förderung der Medienkompetenz für Kinder von 3 – 6 Jahren, hier werden auch stark die Eltern angesprochen. Es geht um Motivation und Unterstützung. Auch die Kooperationsarbeit zu den Kindergärten in Form von Bildungsarbeit bekommt einen stärkeren Schwerpunkt.
- Lese- und Sprachförderung, sowie Förderung der Medienkompetenz für Grundschulkinder von 6 – 10 Jahren. Der Schwerpunkt liegt hier bei der engen Kooperationsarbeit mit den Grundschulen. Kooperationsvereinbarungen helfen bei der Umsetzung gemeinsamer Projekte und Aufgaben.
- Die Stadtbücherei wird die Schüler durch die Schulzeit begleiten, daher werden Kinder und junge Menschen bis 21 Jahre als Zielgruppe einbezogen. Im Vordergrund stehen hierbei die Fortführung der Lese- und Sprachförderung, aber auch verstärkt die Vermittlung von Medienkompetenz.
- Aufgrund der Altersentwicklung der Stadt Überlingen werden wir die Benutzergruppe der Senioren ab 65 Jahren mit zielgerichteten Medien und Angeboten unterstützen und Angebote ausweiten, um die Vereinsamung alter Menschen zu vermeiden.
- Die Stadtbücherei Überlingen unterstützt das Lebenslange Lernen mit Medien zur Aus- und Fortbildung.

6. Strategische Ziele und Handlungsempfehlungen

Die Angebote und Inhalte der Stadtbücherei stoßen auf ein breites Publikumsinteresse, die Bücherei wird gleichzeitig als zu wenig sichtbar im städtischen Umfeld erlebt.

Auf Basis der Analyse der gesamtgesellschaftlichen und Überlinger Entwicklungen sowie der statistischen Auswertungen, der Nutzerbefragung und persönlichen Rückmeldungen hat die Stadtbücherei die folgende Zukunftsvision und ein Leitbild für die kommenden fünf Jahre entwickelt.

a. Bereitstellung eines aktuellen und zeitgemäßen Medienangebotes

- Reduzierung von wenig nachgefragtem Sachbuchbereich
- Neue Aufstellung nach Klartext im Sachbuchbereich
- Erneuerungsquote einhalten und damit einen aktuellen und nachgefragten Bestand anbieten
- Erweitertes digitales Medienangebot zur Förderung digitaler Medienkompetenzen
- Neue Bestandsentwicklung mit barrierefreien Medien, fremdsprachigen Medien und Medien zur frühen Sprach-/Leseförderung
- Ausbau des Medienbestands zu den aktuellen Themen „Diversität“, „Integration“, „Kulturelle Vielfalt“, „Nachhaltigkeit“ und „Älter werden“

b. Ausbau und Etablierung der Stadtbücherei als Dritter Ort²⁰

- Schaffung von Räumlichkeiten, die den Bedürfnissen der Zielgruppen entsprechen: ansprechende Kinder- und Jugendabteilung, ruhige Arbeitsplätze, Gruppenarbeitsraum, modern ausgestatteter Veranstaltungsraum, attraktives Lesecafé und Bereiche, in denen Kommunikation möglich ist
- Bereitstellung von moderner, technischer Ausstattung
- Ausbau der Service-, Informations- und Beratungsangebote

²⁰ Vgl. dbv 2022: Grundlagenpapier – Bibliotheken als Dritte Orte stärken und Sonntagsöffnung ermöglichen

c. Ausbau der Kooperationsarbeit

- Beibehaltung und Intensivierung bestehender Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen
- Etablierung neuer und verbindlicher Kooperationen
- Weiterentwicklung des Programmangebotes im Rahmen der sozialen Bibliotheksarbeit für Bildungseinrichtungen

d. Ausbau und Etablierung der Stadtbücherei als Bildungsort für alle Generationen

- Vermittlung von Sprach-, Lese-, Medien-, Recherche- und Informationskompetenz an verschiedene Zielgruppen
- Ausbau der Stadtbücherei als Ort des lebenslangen Lernens
- Weiterentwicklung des Programm- und Serviceangebotes im Rahmen der Barrierefreiheit und aufsuchender Bibliotheksarbeit
- Bereitstellung von barrierefreien Räumlichkeiten und Geräten

e. Ausbau und Etablierung der Stadtbücherei als Veranstaltungsort

- Ausbau der Veranstaltungsformate für verschiedene Zielgruppen
- Ausbau der Veranstaltungsinhalte
- Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern im Rahmen der Öffentlichkeits- und Programmarbeit
- Weiterentwicklung des Veranstaltungsangebots zur Förderung der 21 Century Skills²¹

f. Etablierung der Stadtbücherei zur nachhaltigen Entwicklung

- Verstärkte nachhaltige Ressourcennutzung
- Förderung der Gewährleistung von inklusiver Bildung und Gleichstellung der Geschlechter
- Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und Bekämpfung des Klimawandels

²¹ Vgl. [21st Century Skills] Kompetenzen für das 21. Jahrhundert
<https://karlhosang.de/21st-century-skills/>

g. Personalbereich

- Anpassungen in der Personalplanung unter Berücksichtigung der derzeitigen und zukünftigen Handlungsfelder der Stadtbücherei mit geeigneten Personalstellen (Bibliothekare, Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Medienpädagogen, Assistenten für technische Kommunikation, Mediengestalter (digital und print), Kaufleute für audiovisuelle Medien, Honorarkräfte)
- Bereitstellung eines umfangreichen Angebots an Weiterbildungsmöglichkeiten, Workshops/ Fortbildungen für das Büchereipersonal
- Möglichkeiten zu flexiblen Arbeitsangeboten weiter ausbauen, räumlich wie zeitlich
- Richtige Rahmenbedingungen für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz schaffen (u. a. angenehme Arbeitsatmosphäre: Lärmschutz, klimatisierte Arbeitsbereiche, ergonomische Büroeinrichtung)
- Einrichtung einer Auszubildenden-Stelle
- Möglichkeit von Einsatz Ehrenamtlicher Hilfskräfte

h. Verbesserung der Erreichbarkeit der Stadtbücherei

- Gute Zugänglichkeit mit einer deutlichen Ausschilderung der Stadtbücherei von außen und einem übersichtlichen Leit- und Orientierungssystem in den Räumlichkeiten vor Ort.
- Täglich gleichbleibende, erweiterte Öffnungszeiten → Wegfall der Mittagspause ist wünschenswert
- Bereitstellung vielseitiger, mobiler Kontakt-/Nutzungsmöglichkeiten

6.1 Förderung der Sprach-, Lese- und Informationskompetenz

Neben der Medienbildung mit Förderung technischer Kompetenzen, Recherche und Bewertung digitaler Inhalte zählt die Vermittlung von Sprach-, Lese und Informationskompetenz zum Kerngeschäft der Kinder- und Jugendbibliothekarischen Arbeit. Als Bildungseinrichtung, Ort des Lernens und sozialen Zusammenhalts bietet die Stadtbücherei in diesem Rahmen altersgerechte Medien- und Veranstaltungsangebote. Dazu zählen verschiedene Leseaktionen, wie die landesweite jährliche Sommerferienleseclubaktion „HEISS AUF LESEN©“ BW, der Frederick-Tag mit Autorenlesungen im Herbst und weitere verschiedene Vorleseangebote für Kinder- und Jugendliche.

Auch das Bestandsangebot im Bereich der Sprach- und Leseförderung wurde erweitert. So bietet die Stadtbücherei erstmalig „Leserucksäcke“ für Kinder zur Ausleihe an und stellt neue Medien im Rahmen verschiedener Förderprojekte bereit. Daneben wurde in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei ein separater Informations- und Medienbereich für Eltern, Fachkräfte im Erziehungsbereich und Pädagogen geschaffen. Die Förderung von Sprach-, Lese- und Informationskompetenz erfolgt in großem Umfang für und mit Bildungseinrichtungen in Form von unterstützenden Angeboten, wie Bibliotheksführungen, Autorenlesungen, Training in der Medien- und Informationsrecherche und Medienboxen mit pädagogischer Medienauswahl zur Ausleihe vor Ort in der Stadtbücherei.

„Öffentliche Bibliothek und Schule ergänzen sich bei der Förderung von Lese- und Informationskompetenz in idealer Weise. Schulen verfügen über das pädagogische Know-how, Bibliotheken kennen sich aus, wenn es um die Auswahl und Erschließung von Medien, um Leseförderung und die Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz geht.“²²

Die hohe Relevanz der Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtung und der Stadtbücherei spiegelt sich ebenfalls in der großen Nachfrage an medienpädagogischen Angeboten in den Einrichtungen vor Ort wider.

6.2 Aufsuchende Bibliotheksarbeit

„Bibliotheken eröffnen als Bildungspartner und multimediale Bildungsorte neue, kreative und vielfältige Chancen und Möglichkeiten, sich zu bilden und auszutauschen. Ziel und Vision der Rahmenvereinbarung ist die Kooperation von Kindertagesstätten, Schulen und Bibliotheken zu etablieren und zu unterstützen, um damit zu einer größeren Chancengerechtigkeit beizutragen. Die Rahmenvereinbarung hilft die gesellschaftlichen Herausforderungen anzugehen und die gemeinsamen Bildungsziele umzusetzen.“²³

Aufsuchende Bibliotheksarbeit auch im Rahmen der Sprach-, Lese- und Informationsvermittlung nimmt eine immer stärkere Rolle ein. Im Bereich der Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit hat sie sich zu einem neuen, separaten Handlungsfeld entwickelt, um Bildungspartner in ihrer medienpädagogischen Arbeit zu unterstützen. Von der kooperativen Bildungsarbeit in den entsprechenden Einrichtungen vor Ort können beide Seiten profitieren.

²² Vgl.: Kooperation macht stärker: Medienpartner Bibliothek & Schule, S. 13

²³ Vgl. Rahmenvereinbarung: Kooperationen zwischen Schulen, Kindertageseinrichtungen und Bibliotheken in Baden-Württemberg

Als außerschulische Partner möchte die Stadtbücherei die Bildungspartnerschaft zu Kindertageseinrichtungen und Schulen im Rahmen der sozialen Bibliotheksarbeit weiterentwickeln. Vorrangiges Ziel soll dabei die Förderung von Sprach-, Lese-, Recherche-, Informations- und Medienkompetenz an die Kinder und Jugendlichen bilden. Mit der Bereitstellung eines alters- und zielgruppengerechten Medien-, Informations- und Lernangebot erweitert die Stadtbücherei nicht nur das schulische und pädagogische Angebot, sondern weckt auch Freude am Lesen und dem Lernen mit neuen Medien. Daneben trägt sie als neuen Lernort zur Stärkung des Schul- bzw. Kita-Profiles bei. Dies zeigt sich z. B. bei der Integration von Bildungsangeboten im Ganztagesbereich oder in der frühen Leseförderung im Kita-Alltag.

In der Rahmenvereinbarung zwischen dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (KM), den kommunalen Landesverbänden Gemeindetag, Städtetag und Landkreistag Baden-Württemberg und dem Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband heißt es:

„Öffentliche wie schulische Bibliotheken sowie wissenschaftliche Bibliotheken ermöglichen ein hohes Maß an individueller Förderung sowie das Lernen in Gruppen fördernde Lehr- und Lernmethoden für Schülerinnen und Schüler. Auf diese Weise können Schlüsselqualifikationen für das lebenslange Lernen erworben werden. Besondere Bedeutung erhält dies im Rahmen der Ganztagschule. Bibliotheken sind hier wichtige außerschulische Kooperationspartner für Kooperationsprojekte. Öffentliche Bibliotheken sind wichtige Bildungspartner der frühkindlichen Bildung. Sie ermöglichen sowohl Kindern und deren Eltern als auch den pädagogischen Fachkräften an Kindertageseinrichtungen einen niedrigschwelligen Zugang zu vielfältigen Angeboten und Informationen insbesondere zur Unterstützung des Spracherwerbs, der Sprachbildung sowie der Vermittlung von Lesemotivation.“²⁴

Mit der zunehmenden Konnektivität und Digitalisierung in der Gesellschaft wird die Vermittlung von „digital literacy“ zu einem wichtigen Kompetenzthema, da mit steigendem Alter der Kinder auch der mobile, digitale Zugang zu Informationen besonders relevant wird – sei es im Rahmen von Rechercheaufgaben, Hausarbeiten, Präsentationen oder auch zur beruflichen Erstorientierung. Die Bildungseinrichtung muss daher frühzeitig Interesse an den Angeboten der Stadtbücherei vermitteln, um die Informationen für den Unterricht zu finden,

²⁴ Vgl. ebd. Präambel

richtig auszuwählen und anderen vorzustellen. Kindertageseinrichtungen stellen dabei mit dem ersten Büchereibesuch und der Teilnahme an Aktionen zur frühkindlichen Sprach- und Leseförderung die ersten Vermittler dar.

Eine wichtige Grundlage, um gemeinsame Ziele wirkungsvoll und nachhaltig zu verfolgen bietet eine schriftliche Kooperationsvereinbarung zwischen Bildungseinrichtung/Kindertagesstätte und der Stadtbücherei.

7. Ziel- und Umsetzungsplanung 2023 – 2028

Handlungsfeld Lernen und Lesekompetenz			
Zielgruppen	Vorschulkinder von 0 bis 6 Jahren Grundschul Kinder von 6 bis 10 Jahren		
Strategische Ziele	Lesefreude wecken Sprach- und Leseförderung Förderung der Medienkompetenz		
Operative Ziele	Maßnahmen	Messmethode	Zeitraum
Mindestens eine Kooperation pro Kindergarten/Kindertagesstätte im Jahr	Kooperationsvereinbarungen schließen, Überarbeitung/Ausarbeitung der bibliothekspädagogischen Konzepte, bereits bestehende Angebote weiterentwickeln, neue Angebote erstellen	Vereinbarungen	Ab sofort
Geregelte Bildungspartnerschaften / Kooperationsvereinbarungen mit den lokalen Schulen / Bildungspartner	Kooperationsvereinbarungen schließen, Überarbeitung/Ausarbeitung der bibliothekspädagogischen Konzepte, bereits bestehende Angebote weiterentwickeln, neue Angebote erstellen	Vereinbarungen	Ab sofort
Mindestens zwei regelmäßige Veranstaltungsreihen für Vorschulkinder	Weiterführung der monatlichen „Bücherbabys“, Etablierung und Weiterführung der monatlichen zweisprachigen Vorlesestunden für Kinder ab 3 Jahren	Besucherzahlen	jährlich
Informationen für Bildungseinrichtungen	Flyer gestalten Teilnahme an Lehrerkonferenzen / Fachgespräche	Flyer / Rückmeldungen	Jährlich ab Schuljahr 2023/2024
Informationen für Eltern	Flyer gestalten Teilnahme an Elternabenden	Flyer / Rückmeldungen	Jährlich ab Schuljahr 2023/2024

Handlungsfeld Lernen			
Zielgruppen	Erwachsene und Senioren		
Strategische Ziele	Steigerung der Ausleihzahlen Qualitative Informationen zum Thema digitale Angebote Steigerung der Effizienz im Sachbuchbereich Steigerung der Kundenzufriedenheit		
Operative Ziele	Maßnahmen	Messmethode	Zeitraum
Anpassung des Sachbuchbestands	Aufstellung nach Klartext, Aktualisierung und Neuorientierung der Sachmedien entsprechend der Effizienzanalyse	Medienstatistik	Ab 2024
Präsentation der Romane nach Interessenskreisen (z.B. Krimi, Frauenliteratur, Historisches)	Zusammenfassung der mit Interessenskreis-Aufkleber versehenen Romane und entsprechende Aufstellung im Regal	Ausleihzahlen	Durchgeführt in 2024
Unterstützung bei der Medien- und Informationskompetenz	Einführung und Unterstützung bei der Nutzung von digitalen Angeboten, Gezielte Veranstaltungen zu den digitalen Angeboten (Onleihe-Sprechstunde)	Medienstatistik Besucherzahlen	laufend
Überprüfung der Kundenzufriedenheit, Einbeziehung der Aufenthaltsqualität in die Öffentlichkeitsarbeit	Feedback-Kasten bereitstellen, Durchführung von regelmäßigen Besucherbefragungen, Infolyer mit dem Gesamtangebot der Bücherei erstellen, Präsenz der Bücherei im Amtsblatt in mehr als 40 Ausgaben pro Jahr	Rückmeldungen, Ergebnisse der Befragung, Anzahl der Flyer, Anzahl der veröffentlichten Artikel	ab 2023

Handlungsfeld Kultur- und Freizeitgestaltung			
Zielgruppen	Vorschulkinder von 0 bis 6 Jahren Grundschulkindern von 6 bis 10 Jahre		
Strategische Ziele	Kulturvermittlung Vermittlung und Steigerung der Lesefreude Rückzugs- und Aufenthaltsort Förderung der Kreativität		
Operative Ziele	Maßnahmen	Messmethode	Zeitraum
Mindestens zwei Autorenlesungen pro Jahr	Autoren einladen Schulklassen einladen	Besucherzahlen Veranstaltungskalender	Jährlich
Durchführung von Kindertheater mindestens einmal im Jahr	Engagement von Theaterstücken mit literarischem Hintergrund Einladung von Familien, Kindergärten und Schulkassen	Besucherzahlen Veranstaltungskalender	Jährlich
Mindestens eine	Durchführung von HEISS AUF LESEN ©	Statistik	

Aktion pro Jahr zur Leseförderung	- die Leseclubaktion in den Sommerferien		Jährlich
Durchführung von mind. 6 Vorlese- und Kreativangebote	Angebote für verschiedene Altersgruppen überlegen Flyer und Plakate gestalten	Besucherzahlen Veranstaltungskalender	Jährlich
Schaffung von angenehmer Atmosphäre für alle Altersgruppen	Prüfung des Raumkonzeptes	Besucherzahlen	Durchgeführt in 2024

Handlungsfeld Kultur- und Freizeitgestaltung			
Zielgruppen	Erwachsene Senioren		
Strategische Ziele	Vielfältiges Veranstaltungsprogramm Bücherei als Treffpunkt im Sinne „Dritter Ort“ Aufenthaltort mit neuer Möblierung		
Operative Ziele	Maßnahmen	Messmethode	Zeitraum
Mindestens vier Veranstaltungen im Jahr für Erwachsene	Auswahl von Autoren, Künstler, Vortragenden Auswahl von interessanten Themenvorträgen	Besucherzahlen Veranstaltungskalender	Jährlich
Regelmäßige Handarbeits- oder Kreativtreffs	Werbung für Treffs machen Verschiedene Modelle testen	Besucherzahlen Veranstaltungskalender	Ab 2024
Lesecafé als Treffpunkt aufwerten	Prüfung Raumkonzept Neue Möblierung Neue Kaffeemaschine	Besucherzahlen Besucherbefragungen	Ab 2024

Handlungsfeldübergreifend			
Zielgruppen	Alle genannten Zielgruppen		
Strategische Ziele	Steigerung der Ausleihzahlen Steigerung der Attraktivität des Medienbestandes Steigerung der aktiven Leserzahlen bei Kindern/Jugendlichen um 15 %		
Operative Ziele	Maßnahmen	Messmethode	Zeitraum
50 % des Medienbestands ist nicht älter als 5 Jahre	Aussondern des alten Bestandes, Erneuerung des Medienbestands, Erhöhung des Medienetats	Medienstatistik	Ab 2024
Benutzerfreundliche Gliederung und Aufstellung des Bestandes	Umstellung von ASB auf die Klartextsystematik im Sachbuchbereich, Bildung eines Themenschwerpunktes für Senioren, Erhöhung des Medienetats	Medienstatistik Systematik	2024
Steigerung der Nutzung	Werbung für die digitalen Angebote	Besucherzahlen	

der digitalen Angebote (Onleihe, filmfreundlich) mind. um 15 %	steigern, Veranstaltungen zum Thema Onleihe und Streamingangebote	Ausleihstatistik Medienstatistik	2024
Barrierefreiheit allgemein und baulich erreichen	Begehung mit Behindertenvertreter, Umsetzen der Empfehlungen auch aus der Fachliteratur	Nutzung der Bücherei durch Menschen mit Behinderung	2024/2025
Erhöhung der qualifizierten Beratung	Aufstockung des Personalschlüssels, Fortbildung aller Mitarbeiter, Aufbesserung der technischen Infrastruktur	Stellenplan EDV	2024

8. Erfolgskontrolle, Evaluation und Ausblick

Die Stadtbücherei Überlingen beteiligt sich jedes Jahr an der deutschen Bibliotheksstatistik und nutzt diese neben der Medienstatistik als Erfolgskontrolle. Jährlich wird ein Jahresbericht erstellt und durch die Büchereileitung im Gremienausschuss Abteilung Bildung, Kultur, Schule präsentiert.

Die Bibliothekskonzeption soll als Grundlage für die Arbeit der Stadtbücherei 2023 bis 2028 dienen. Die hier formulierten Ziele und Maßnahmen werden in die Jahresplanungen einfließen und die Verteilung der finanziellen Ressourcen steuern. Sollten einzelne Maßnahmen nicht im Rahmen des bewilligten Budgets und der personellen Ressourcen zu realisieren sein, stehen sie unter dem Vorbehalt entsprechender Beschlüsse des Gemeinderats.

Die Bibliothekskonzeption wird zukünftig alle 2 Jahre kontrolliert, angepasst und weiterentwickelt.

9. Anlagen und Quellenverzeichnis

DBS – Deutsche Bibliotheksstatistik		Bibliotheksmonitor											knb
		Größenklasse: 20.000 - 29.999 EW - Berichtsjahr: 2021/22											
Leitziel und Interpretationshilfen		A	5%	B	25%	C	50%	D	75%	E	95%	F	gültige Werte
Service	physische Medien / EW		0,58		0,95		1,23		1,52		2,15		237
	bereit gestellte virtuelle Medien		6763		29198		65943		144052		321454		234
	Zugangsquote phys. Medien (Zugang physische Medien / physischer Bestand in Prozent)		4,57%		7,15%		9,07%		11,78%		17,82%		232
	Neuwerbungen (Zugang physische Medien / EW)		0,04		0,08		0,12		0,15		0,24		233
	Veranstaltungen / 1.000 EW		0,17		0,59		1,18		2,05		4,76		229
	Jahresöffnungstunden / 1.000 EW		19,78		29,89		38,64		48,53		61,82		236
	Wochenöffnungstunden		14,00		21,00		25,00		28,88		36,15		238
	Publikumsfläche / 1.000 EW (qm)		8,19		13,70		19,24		29,96		48,28		237
	Benutzerarbeitsplätze / 1.000 EW		0,10		0,45		1,04		1,90		3,55		227
	Digitale Angebote		6		7		8		9		9		219
Service	Besuche / EW		0,21		0,45		0,79		1,21		2,07		192
	physischer Umsatz (Entleihungen / ME)		0,90		1,51		2,13		2,84		3,85		235
	physische u. virtuelle Entleihungen / EW		1,19		2,05		3,23		4,70		7,39		237
	Anteil der virtuellen Ausleihen an den Gesamtausleihen in Prozent		5,97%		14,21%		18,98%		26,64%		41,67%		225
Ressourcen	1.000 Entleihungen / Mitarbeiter (VZÄ)		10,31		17,77		23,61		30,87		43,77		231
	Mitarbeiter (VZÄ) / 1.000 EW		0,05		0,11		0,14		0,18		0,24		232
	Jahresöffnungstunden / MA (VZÄ)		145,05		210,58		263,23		339,57		568,81		227
	Fortbildungstunden / MA (VZÄ)		1,46		4,97		10,09		17,05		40,89		159
	ff. Ausgaben / Besuch (€)		7,09 €		10,72 €		16,50 €		25,26 €		52,10 €		184
	ff. Ausgaben / EW (€)		4,07 €		8,53 €		11,91 €		17,04 €		24,09 €		226
	Erwerbungs Ausgaben / EW (€)		0,53 €		1,01 €		1,45 €		1,93 €		3,16 €		230
	Personalausgaben pro Besuch (€)		4,72 €		7,51 €		11,16 €		16,92 €		30,13 €		185
	erwirtsch. Mittel + Fremdmittel / Gesamtausgaben in Prozent		1,81%		4,06%		6,64%		11,12%		31,42%		222
	Anteil Ausgaben für virt. Medien / Erwerbungs Ausgaben insgesamt in Prozent		4,55%		9,10%		13,19%		18,45%		33,09%		212
Anteil Erwerbungs Ausgaben / ff. Ausgaben insgesamt in Prozent		6,15%		9,11%		11,77%		15,00%		20,70%		226	
		A: Die 5% der Bibliotheken mit den geringsten Werten		B: Das Fünftel der Bibliotheken mit den geringsten Werten		C: Das Viertel der Bibliotheken unterhalb des Mittelwerts		D: Das Viertel aller Bibliotheken über dem Mittelwert		E: Das Fünftel der Bibliotheken mit relativ hohen Werten		F: die 5% der Bibliotheken mit den höchsten Werten	
238 Bibliotheken in dieser Größenklasse											Copyright © 2022 hzb		

Abb. 1: Bibliotheksmonitor: Indikatorenraster DBS Größenklasse 20.000 - 29.999 EW²⁵

²⁵Bibliotheksmonitor 2021/22: Indikatorenraster Deutsche Bibliotheksstatistik ; Umgang mit dem Indikatorenraster : 50% ist der Mittelwert, genau 50% der Bibliotheken liegen darunter, genau 50% liegen darüber; 25% markiert das untere Viertel und 75% das obere Viertel

DBS Fragebogen - Druckansicht mit Vergleichsprozentsätzen

IDN: KS501 Stadtbücherei Überlingen
Ort: Überlingen
Berichtsjahr: 2022 - Stand 1.2.2023
Fragebogen: Öffentliche Bibliothek

Nr	Beschreibung	Berichts- jahr	Vorjahr	% VJ
1. ALLGEMEINE ANGABEN		2022	2021	Abw. % zum Vorj.
1	Einwohnerzahl des Bibliotheksortes		22.743	
2	Zahl der Einrichtungen Eingabe gesperrt, Änderung in Adressverwaltung	1	1	0,00%
3	... darunter: Zweigstellen Eingabe gesperrt, Änderung in Adressverwaltung	0	0	
4	... darunter: Fahrbibliotheken Eingabe gesperrt, Änderung in Adressverwaltung	0	0	
5	Zahl der externen Dienstleistungsstellen		0	
6	Publikumsfläche gesamt (m²)	850	850	0,00%
6.1	... darunter: Publikumsfläche der Hauptstelle (m²)	850,00	850,00	0,00%
7	Jahresöffnungsstunden mit Bibliothekspersonal	920	870	5,75%
7.1	Jahresöffnungsstunden für Open Library (servicefreie Zeit)		0	
7.2	Haben Sie im Berichtsjahr zusätzliche Angebote wie z.B. Click and Collect, Bringdienste o.ä. angeboten?	nein	ja	
8	Wochenöffnungsstunden mit Bibliothekspersonal	30,00	29,00	3,45%
8.1	Wochenöffnungsstunden für Open Library (servicefreie Zeit)		0,00	
2. BENUTZER		2022	2021	Abw. % zum Vorj.
12	Besuche	40.721	21.795	86,84%
12.1	Virtuelle Besuche (visits) Eingabe gesperrt			
3. MEDIENANGEBOTE UND -NUTZUNG		2022	2021	Abw. % zum Vorj.

13	Medien insgesamt - physischer Bestand	26.760	28.376	-5,69%
14	Medien insgesamt - Entleihungen	106.309	73.283	45,07%
14.1	Physische Medien insgesamt - Entleihungen	72.811	43.682	66,68%
15	Medien in Freihandaufstellung insges. - Bestand	26.760	28.376	-5,69%
16	Medien in Freihandaufstellung bzw. im 'direkten Zugriff' insges. - Entleihungen	106.309	73.283	45,07%
17	Magazinbestand - Printmedien und Non-Print-Medien in physischen Einheiten	0	0	
18	Printmedien insgesamt - Bestand	22.708	23.917	-5,05%
19	Printmedien insgesamt - Entleihungen	51.853	31.025	67,13%
24	... darunter: Kinder- und Jugendliteratur - Bestand	5.359	5.079	5,51%
25	... darunter: Kinder- und Jugendliteratur - Entleihungen	22.875	12.488	83,18%
28	Non-Prints und Sonstiges - Bestand	4.052	4.459	-9,13%
29	Non-Prints und Sonstiges - Entleihungen	20.958	12.657	65,58%
34	E-Medien im eigenen Bestand	N	N	
34.1	E-Medien im Verbund	55.079	50.585	8,88%
34.2	Bibliotheken im Verbund	17	16	6,25%
35	E-Medien - Entleihungen	33.498	29.601	13,17%
36	Zugang an Medieneinheiten	1.654	2.618	-36,82%
36.1	... darunter: Anzahl geschenkter Medien			
38	Lizenzierte virtuelle Plattformen, Dienste und Datenbanken	5	5	0,00%
39	Laufende Zeitungs- und Zeitschriftenabos in Printform	70	70	0,00%
40	Laufende Zeitungs- und Zeitschriftenabos in elektronischer Form	67	66	1,52%
41.1	Nutzen Sie Austausch-, Blockbestände?	nein	nein	
43	Bestellungen im nehmenden (passiven) Leihverkehr	0	0	
44	Bestellungen im gebenden (aktiven) Leihverkehr	0	0	
4. FINANZEN		2022	2021	Abw. % zum Vorj.
49	Ausgaben insgesamt	455.051,00	468.963,92	-2,97%
50	... davon: Ausgaben für Erwerbung (inkl. Einband und Lizenzen)	38.480,00	38.686,00	-0,53%
50.1	... darunter: Ausgaben für virtuelle Medien (Lizenzen)	9.304,00	8.539,24	8,96%
51	... davon: Ausgaben für Personal	248.690,00	238.528,00	4,26%
52	... davon: sonstige laufende Ausgaben (inklusive Portalkosten)	167.881,00	191.749,92	-12,45%

53	Einmalige Investitionen	5.260,00	358,00	1369,27%
54	Gesamtausgaben	460.311,00	469.321,92	-1,92%
55	Ausgaben des Trägers für die Bibliothek	435.530,00	424.005,95	2,72%
56	Drittmittel insgesamt	11.798,00	2.950,00	299,93%
57	... davon: Europäische Union		0,00	
58	... davon: Bund	10.000,00	0,00	
59	... davon: Land	1.600,00	750,00	113,33%
60	... davon: Landkreis		0,00	
61	... davon: Bistum/Landeskirche		0,00	
62	... davon: Sonstige	198,00	2.270,00	-91,28%
63	Eigene Einnahmen	28.923,00	23.368,00	23,77%
65	Jährliche Benutzungsgebühren	ja	ja	

5. PERSONALKAPAZITÄT

	2022	2021	Abw. % zum Vorj.	
66	Stellen laut Stellenplan	4,20	4,20	0,00%
67	Zahl der Beschäftigten (Personen)	6	6	0,00%
68	Personalkapazität aller Beschäftigten (VZÄ)	4,09	4,09	0,00%
69	... davon: Fachbibliothekare (VZÄ)	1,50	1,50	0,00%
70	... davon: Fachangestellte/Bibliotheksassistenten (VZÄ)	1,00	1,00	0,00%
72	... davon: Mitarb. aus Förderprogrammen (VZÄ)		0,00	
74	... davon: sonstiges Personal (VZÄ)	1,59	1,59	0,00%
75	Ehrenamtliches Personal (Personen)	0	0	
76	Personalkapazität des ehrenamtlichen Personals (VZÄ)	0,00	0,00	
77	Auszubildende (Personen)	0	0	
78	Fortbildungsstunden der Mitarbeiter	12,00	N	

6. SERVICES / DIENSTLEISTUNGEN

	2022	2021	Abw. % zum Vorj.	
80	Benutzerarbeitsplätze insgesamt	90	90	0,00%
81	... darunter: Computerarbeitsplätze einschließlich OPACs und Internetterminals	6	6	0,00%
82 darunter: Internetterminals	2	2	0,00%
83	Bibliothekshomepage	ja	ja	

85	Internet-Angebot: WEB-OPAC / Internet-Katalog	ja	ja		
86	... interaktive Funktionen	ja	ja		
87	... Socialweb / Web 2.0 Angebote	ja	ja		
88	... Auskunftsdienst per E-Mail	ja	ja		
89	... Virtuelle Bestände	ja	ja		
90	... Aktive Informationsdienste	ja	ja		
91	... W-LAN Angebot	ja	ja		
92	Soziale Bibliotheksarbeit	nein	nein		
93	Anzahl der Kooperationspartner		11	2	450,00%
93.1	... darunter: schriftlich vereinbarte Kooperationen		7	1	600,00%
94	Veranstaltungen, Führungen, Ausstellungen insgesamt		34	15	126,67%
94.2	... darunter: Online-Veranstaltungen		0	0	
95	... davon: Einführungen in die Bibliotheksnutzung		3	6	-50,00%
96	... davon: für Kinder und Jugendliche		21	6	250,00%
97	... davon: für Erwachsene		8	3	166,67%
98	... davon: Ausstellungen		2	0	
99	... davon: Sonstige		0	0	
99.1	Anzahl der Besuche bei Veranstaltungen, Führungen, Ausstellungen		576	293	96,59%
99.2	... davon: Besuche an Online-Veranstaltungen (nur Live-Veranstaltungen)			0	
100	Schulbibliothekarische Dienstleistungen			0	
101	Betreuung von Verwaltungsbibliotheken			0	
102	Sonstige vertraglich geregelte Dienstleistungen		0	1	-100,00%
103	RFID-Verbuchung	ja	ja		
104	Stellen Sie mobile Endgeräte zur Verfügung?	nein	nein		
199	Anmerkungen	N	N		

Auszug aus dem Bibliotheksmonitor für 2022

Vergleichswerte / Filterauswahl: Öffentliche Bibliothek, Regierungsbezirk: Freiburg und Tübingen; Einwohner: 20.000 - 30.000;
Träger: Kommune/Gemeinde

Name	EW	Fläche, m ²	Öffnungsstd. / Woche	Besuche	Medien (phys.) insges.	Entleih. insges.	Medien (phys.) Entl.	Best. Print	Entl. Print	Best. Kinder- / Jugendlit.	Entl. Kinder- / Jugendlit.	Best. Non- Prints	Entl. Non- Prints
Waldkirch StB	22.043	350	18	27.324	32.099	115.908	95.774	26.770	72.026	9.779	40.129	5.046	23.738
Bad Krozingen GB	21.973	600	39	108.260	30.249	157.780	133.370	22.904	94.674	9.572	55.810	7.345	37.487
Schramberg StB	21.088	1.156	25	17.587	31.910	95.242	74.768	25.179	51.619	10.495	29.059	6.731	23.149
Laupheim StB	22.839	880	23	94.616	43.157	173.853	145.391	37.409	115.859	12.456	71.893	5.748	29.532
Leutkirch StB	23.197	540	26	N	29.633	96.078	75.661	24.302	61.319	9.800	34.265	5.331	14.342
Emmendingen StB	28.772	875	36	50.808	40.232	162.224	119.872	33.510	93.661	10.271	48.931	6.722	26.211
Achern StB	26.180	924	31	56.445	41.744	228.497	195.672	30.891	127.279	13.585	76.573	10.853	68.393
Donaueschingen StB	22.468	470	26,50	35.358	32.574	118.702	103.026	24.175	69.376	9.971	41.581	8.399	33.650
Waldshut-T. StB	24.207	741	13	N	25.113	51.627	40.613	20.063	34.850	10.908	23.960	5.050	471
Ehingen/Do StB	27.134	408	27	28.901	29.828	126.884	113.507	21.692	66.968	9.287	39.594	8.066	42.679
Bad Waldsee StB	20.412	730	31	N	30.003	119.872	94.864	24.924	73.451	7.731	34.938	5.079	21.413
Mössingen StB	20.803	1.106	27	N	37.653	113.353	97.880	30.968	74.747	15.183	46.012	6.663	23.133
Wangen/Allgäu StB	27.229	750	38	71.568	48.573	143.773	102.503	42.513	86.756	11.011	47.479	6.060	15.747
Metzingen StB	22.314	1.103	33	52.715	33.508	136.878	120.472	26.028	88.719	13.103	55.537	7.480	31.753
Rottweil StB	25.266	315	35	31.537	39.435	138.810	110.305	21.949	78.715	9.464	42.918	11.697	29.487

Überlingen StB 23.014 850 30 40.721 26.760 106.309 72.811 22.708 51.853 5.359 22.875 4.052 20.958

Name	Verb. E-Medien	Entl. E-Medien	Ausgaben ins.	Einm. Invest.	Eigenmittel	Drittmittel insges.	Einnahmen	Stellen (Plan)	Besch. Pers. insges.	Personal VZÄ
Waldkirch StB	31.009	20.134	270.058		247.213	7.100	22.845	2,24	5	2,24
Bad Krozingen GB	25.742	24.410	494.148,91	23.257,59	538.674,48	78.921,75	38.730,56	5,07	10	5,07
Schramberg StB	37.278	20.474	324.523,70		272.521	697,90	24.243,39	3,80	7	3,80
Laupheim StB	35.514	28.462	343.241,90	80.731,43	423.973,33		26.251,96	3,83	8	3,83
Leutkirch StB	55.074	20.417	204.512	1.810	182.256		24.066	2,25	4	2,20
Emmendingen StB	31.002	42.352	411.751		356.852	3.000	44.855	4,75	7	5,68
Achern StB	41.923	32.825	514.087	5.317	517.125	2.779	42.572	4,20	8	4,20
Donaueschingen StB	37.278	15.676	250.125		250.125		32.412	3,42	4	2,42
Waldshut-T. StB	14.092	11.014	104.361		116.424			2,07	4	2,07
Ehingen/Do StB	41.021	13.377	437.502	7.000	444.502	1.972	18.300	4,50	8	3,96
Bad Waldsee StB	55.079	25.008	271.469	5.688	277.157	1.291	23.632,34	3,20	7	3,20
Mössingen StB	42.021	15.473	355.495,47		440.831		26.300	4,01	7	4,01
Wangen/Allgäu StB	37.278	41.270	405.074	25.000	430.074		38.552,56	5,45	9	5,06
Metzingen StB	44.251	16.406	465.770		465.770		30.900	4,75	6	4,75
Rottweil StB	37.278	28.505	358.513,18		334.533,68	1.500	22.479,50	4	6	4
Überlingen StB	55.079	33.498	455.051	5.260	435.530	11.798	28.923	4,20	6	4,09

Quellenverzeichnis

- Barth, Robert (2015): Die Bibliothek als Dritter Ort, BuB-Heft 07/2015, online unter: <https://www.b-u-b.de/die-bibliothek-als-dritter-ort> (Abruf: 23-03-29)
- Bibliotheken als starke Vermittler für Bildung und Kultur in Städten und Gemeinden: Leitlinien und Hinweise zur Weiterentwicklung öffentlicher Bibliotheken/ Hrsg. Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutscher Bibliotheksverband. Online www.staedtetag.de (Stand 23.05.2016)
- Bibliotheksmonitor 2021/22, online unter: https://service-wiki.hbz-nrw.de/pages/viewpage.action?pageId=326107138&preview=/326107138/815071252/unter_30.000.pdf (Abruf: 2023-04-13)
- Bibliotheksportal: Der Dritte Ort : Ein vielbeachtetes Konzept im Bibliothekswesen, online unter: <https://bibliotheksportal.de/informationen/die-bibliothek-als-dritter-ort/dritter-ort/> (Abruf: 2023-04-13)
- dbv, 2016: Rahmenvereinbarung: Kooperationen zwischen Schulen, Kindertageseinrichtungen und Bibliotheken in Baden-Württemberg, online unter: https://dbv-cs.e-fork.net/sites/default/files/2021-04/2016_Rahmenvereinbarung_Kooperation.pdf (Abruf: 2023-03-29)
- dbv, 2021: Bibliotheksentwicklungsplan Baden-Württemberg, online unter: <https://www.bibliotheksverband.de/bibliotheksentwicklungsplan-baden-wuerttemberg> (Abruf: 2023-03-29)
- dbv, 2022: Grundlagenpapier – Bibliotheken als Dritte Orte stärken und Sonntagsöffnung ermöglichen, online unter: https://www.bibliotheksverband.de/sites/default/files/2022-08/Grundlagenpapier_Sonntags%C3%B6ffnung.pdf (Abruf: 2023-03-29)
- dbv, 2023: Bericht zur Lage der Bibliotheken 2022/2023 – Zahlen und Fakten, online unter: <https://www.bibliotheksverband.de/publikationen> (Abruf: 2023-03-29)
- Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS), online unter: <https://www.bibliotheksstatistik.de/>
- Deutscher Bibliotheksverband (dbv): Öffentliche Bibliothek 2025: Leitlinien für die Entwicklung Öffentlicher Bibliotheken, online unter: https://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/DBV/publikationen/Positionspapier_%C3%96B_2025_FINAL_WEB.pdf (Abruf: 2023-03-29)

- Fachstellen / dbv / BIB Baden-Württemberg (2007): An der Zukunft von Stadt und Land bauen. Kommunale Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg, online unter: https://www.bibliotheksverband.de/sites/default/files/2021-03/2007_01_01_LV_BW_Positionspapier_Kommunale_%C3%96B.pdf (Abruf: 2023-04-13)
- Groß, M. (2018): Wer braucht schon Bibliotheken? / Innovative Verwaltung, 3/2018, online unter: https://www.academia.edu/84242635/Wer_braucht_schon_Bibliotheken (Abruf: 2023-03-29)
- Hauke, P. (2019): Öffentliche Bibliothek 2030 : Herausforderungen – Konzepte – Visionen (Mit einem Geleitwort von Barbara Lison, Bundesvorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V., dbv, online unter: https://edoc.hu-berlin.de/bitstream/handle/18452/20799/Hauke_Petra-Oeffentliche_Bibliothek_2030.pdf?sequence=5&isAllowed=y (Abruf: 2023-03-29)
- JIM-Studie 2022: Jugend, Information, Medien – Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger, online unter: https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2022/JIM_2022_Web_final.pdf (Abruf: 2023-02-18)
- KIM-Studie 2020: Kindheit, Internet, Medien – Basisuntersuchung zum Medienumgang 6- bis 13-Jähriger, online unter: https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/KIM/2020/KIM-Studie2020_WEB_final.pdf (Abruf: 2023-02-18)
- Kulturstiftung des Bundes, 2019: Die andere Bibliothek - Brief an eine Altbekannte, online unter: https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/magazin/magazin_30/die_andere_bibliothek_brief_an_eine_altbekannte.html (Abruf: 2023-04-13)
- Menschen mit Schwerbehinderung in Baden-Württemberg am 31.12.2021 nach Stadt- und Landkreisen, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2023, online unter: <https://www.statistik-bw.de/Gesundheit/BehindPflegebeduerft/Schwerbeh-KR.jsp> (Abruf: 2023-03-29)
- Öffentliche Bibliotheken: Gesamtstatistik (2021), online unter: https://service-wiki.hbz-nrw.de/pages/viewpage.action?pageId=99811337&preview=/99811337/804749392/oe_b_bund_2021.pdf (Abruf: 2023-03-29)
- Orte für Bildung und Begegnung. Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg/ Hrsg. Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V., Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen, Berufsverband Information Bibliothek e.V., 2015, online unter: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP->

[Internet/Tuebingen/Abteilung 2/Referat 23/Fachstelle Bibliothekswesen/Fachinformationen/ DocumentLibraries/Documents/Orte f Bildung und Begegnung 2015.pdf](#)
(Abruf: 2023-03-29)

- Pressemitteilung Nr. 259 vom 22. Juni 2022 des Statistisches Bundesamt (Destatis), online unter:
https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/06/PD22_259_227.html
(Abruf: 2023-03-29)
- So hat der Buchhandel das Jahr 2022 abgeschlossen, Online-Beitrag, online unter:
<https://www.boersenblatt.net/news/buchhandel-news/buchhandel2022?ss360SearchTerm=b%C3%BCcherpreise%202021> (Abruf: 2023-04-13)
- Statistische Berichte Baden-Württemberg, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Tabelle 9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs, am 30. Juni 2021 nach ausgewählten Merkmalen, online unter:
https://www.statistik-bw.de/Service/Veroeff/Statistische_Berichte/315121001.pdf#search=ausl%C3%A4ndische+Besch%C3%A4ftigte (Abruf: 2023-03-29)
- Statistik, Kommunal (2022), online unter:
https://cms.ueberlingen.de/mediamanager/2022/09/435059_broschre_barrierefrei_sk_2022.pdf (Abruf: 2023-03-29)
- Vorlesemonitor 2022: Frühe Impulse für das Lesen – Realitäten in den Familien, online unter:
https://www.stiftunglesen.de/fileadmin/PDFs/Vorlesestudie/Vorlesemonitor_2022.pdf
(Abruf: 2023-04-13)